



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Friseurmeisterin Sandra Kotzur Seite 3
Veranstaltungskalender November: Seiten 12 und 13
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 7 bis 10



Freitag, 3. Dezember 2010



Weihnachten im Landkreis Meißen

Ob das Adventskonzert mit der Musikschule, die Weihnachtsmärkte in Radebeul, Großenhain, Meißen, Riesa oder die Märchenstunden mit Hänsel, Gretel und der bösen Hexe - der Landkreis Meißen lädt ein zu einer weihnachtlichen Reise durch die Welt der Geschichten, Gerüche, Genüsse und Gaumenfreuden. Besinnlichkeit und Andacht gehören ebenfalls zum schönsten Fest im Jahr. Besonders weihnachtlich geschmückt sind derzeit die Kirchen, wie der Blick in die Marienkirche in Großenhain beweist. Auch hier erwartet die Besucher ein Weihnachtsprogramm von Bach bis zum Krippenspiel. Auf den nächsten Seiten des Amtsblattes erhalten Sie viele Tipps und Termine für eine schöne Weihnachtszeit im Elbtal.

Foto: Kube

Das Leben ist bunter und spannender geworden

Das Jahr 2010 ist in wenigen Wochen Geschichte. Und das heißt auch zu fragen, was war gut, was weniger gelungen. Seit über zwei Jahren gibt es den neuen Landkreis Meißen, der nicht für alle das Wunschziel kommunaler Entwicklung war. Die Region ist nicht nur flächenmäßig größer geworden, sie ist heute vielfältiger, spannender und bunter. Der beste Beleg dafür ist der monatliche Veranstaltungskalender der Kulturadressen im Landkreis. Hier hat sich seit 2008 viel Positives auch im Wettbewerb um die Gunst der Zuschauer entwickelt. Nicht zu übersehen sind auch die großen und mittlerweile zügigen Investitionen in die Infrastruktur von den Bundesstraßen, über Schulbauten, Kindertagesstätten bis zu den Feuerwehren. Es gibt keinen Bereich, wo nicht gebaut oder geplant wird. Auch wenn wir im nächsten Jahr weniger investieren, es bleiben nicht mehr viele öffentliche

Adressen für große Bauvorhaben. Darum ist unser Entwicklungskonzept zum Industriebogen (siehe Seite 2) so wichtig. Mit ihm entstehen neue Ideen, weil wir nach regionalen Stärken und Schwächen suchen, um Defizite zwischen den beiden Altkreisen auszugleichen.

Eine neue Klinik und viel Bildung

Das Jahr 2010 steht auch für Veränderungen im Bereich der medizinischen Versorgung. Das Akutkrankenhaus Großenhain wird ei-



Landrat Arndt Steinbach zu Besuch in der Spielstadt Kleinhayn in den Sommerferien 2010.

Foto: Thöns

ner Rehabilitationsklinik weichen, eine Entwicklung, die nicht nur Zustimmung findet. Wir haben die Ängste der Großenhainer sehr aufmerksam registriert und möchten um Vertrauen für eine Entscheidung werben, die auch die Stadt wie das Umland einbezieht. Großenhain als medizinisches Zentrum für Prävention und Rehabili-

tation im Landkreis Meißen kann mit Ihrer Unterstützung viele Synergieeffekte entfalten.

Der Kreistag hat in diesem Jahr über die Zukunft der vier Berufsschulzentren entschieden. Ein schwieriger Verhandlungsmarathon liegt hinter uns, denn es gibt viele Mitbewerber für vorerst immer weniger Schulabgänger. Gemeinsam mit der Wirtschaft gehen wir den Weg der Ausbildung junger Menschen und der Weiterbildung der Fachkräfte.

Herzlichen Dank für Fleiß und Mut

Ohne Ihr Engagement, sehr geehrte Landkreisbewohner, wären die Erfolge kleiner, die Entwicklungen bei Weitem nicht so sichtbar. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Die Kommunalpolitik braucht viele kluge Köpfe, fleißige Hände und mutige Entscheidungen.

Ein Wort noch an jene Menschen, denen es in diesen Tagen nicht so gut geht. Dabei denke ich auch an die Opfer der zwei Katastrophen in der Großenhainer Region. Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gehören unsere solidarische Hilfe und unser Mitgefühl. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den Feuerwehren und freiwilligen Helfern sehr herzlich bedanken. Ohne Ihr Engagement wären die Folgen des Tornados wie des Hochwassers noch dramatischer gewesen. Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass 2011 ein friedliches Jahr wird.

Allen Landkreisbewohnern und Gästen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start in das Jahr 2011.

Ihr
Arndt Steinbach
Landrat
des Landkreises Meißen

Der Landkreis schreibt an seiner Zukunft

Es könnte der große Wurf werden! Der neue Landkreis Meißen klopft sich nach seinen Schwächen ab, findet auch viele Stärken und am Ende steht ein Zukunftskonzept für eine Region mit hoher Lebensqualität. Doch noch fehlt etwas Mut, Gemeindegrenzen nicht als Mauer kommunaler Interessen zu betrachten, sondern darüber hinaus zu schauen. Die erste Regionalkonferenz im ungewöhnlichen Ambiente einer Werkhalle des Riesaer Stahlwerkes sollte den Blick der Politiker und Unternehmer öffnen. Mit der Überschrift „Entwicklungskonzept Industriebogen Region Dresden“ verknüpfen sich Themen wie Verkehrsanbindung, Industriearbeitsplätze, Energieversorgung, Breitbandtechnologie, Wasserressourcen. Nicht jedes Kapitel trägt schon das Vorzeichen erfolgreich.

Zu lange Reisezeiten

Die A 13 und 14 sind beschwerlich zu erreichen, es gibt im Landkreis zu lange Ortsdurchfahrten mit vielen Tempo-30-Zonen und einer PKW-Reisengeschwindigkeit von nur 60 km/h. Doch schnelle Fahrverbindungen entscheiden über Ansiedlungen wie Neuzuzüge gleichermaßen. In der wohl ersten umfassenden Analyse der Region Riesa-Großenhain überwiegen die Stärken. Die Autoren Kaspertz-Kuhlmann aus

Crostau haben jeden Bereich von Arbeitsplätzen bis Zuzug auf Vorteile wie Defizite im Vergleich zu anderen Regionen untersucht. Die Kriterien, nach denen Firmen und Familien entscheiden, wo sie siedeln, sind fast überall in Deutschland identisch. Hat der Landkreis Meißen eine Wettbewerbschance oder gar einen Vorteil?

Die Balance ist ein Gütesiegel

Die Teilnehmer der Konferenz sind davon fest überzeugt. Landrat Arndt Steinbach nennt die Balance zwischen Industrie und Umweltschutz „ein wesentliches Gütezeichen für eine der wichtigsten und traditionsreichsten Wirtschaftsregionen im Freistaat“. Darauf kann nicht jede Region verweisen, doch damit verbindet sich Lebensqualität. Noch hält die Abwanderung an, wengleich sich der Rückgang mit 0,4 Prozent im Jahr 2009 leicht abgeschwächt hat.

Der Ruf der Wirtschaft nach Fachkräften wird jedoch lauter. Für den Wirtschaftsförderer der WRM Sascha Dienl ist auch die Politik gefragt: „Der Landkreis Meißen bietet nahezu alles, was junge Familien heute wünschen. Wir müssen aber intensiver für uns werben.“ Natürlich gibt es Entwicklungspotenziale. Der Hinweis der Bürgermeister auf drin-



Aufmerksame Zuhörer in Riesa darunter Werkleiter Frank Schäfer und Landrat Arndt Steinbach (v.l.). Das Projekt Industriebogen wird vom Sächsischen Staatsministerium des Innern gefördert.

Foto: Thöns

gende Investitionen in die Breitbandtechnologie richtet sich vor allem an die Telekom. Ein Gang ins Internet kann an manchen Orten des Landkreises zum Nervenkrieg werden.

Darüber und über weitere Themen soll in den nächsten Monaten im Landkreis diskutiert werden. Wirtschaftsdezernent Andreas Herr will diesen Dialog an möglichst vielen Stellen führen: „Noch

erleben wir zwei Altlandkreise mit unterschiedlichen Entwicklungen. Das zu ändern, im ersten Schritt konzeptionell, ist die aktuelle Aufgabe.“ Wir werden weiter darüber berichten!

Feuerwehr hat neuen Chef

Am 21. November wählte der Landesfeuerwehrverband Sachsen in Delitzsch einen neuen Vorstand. Der langjährige Vorsitzende Siegfried Bossack, bis 2008 Kreisbrandmeister im Landkreis Riesa-Großenhain, trat nicht mehr zur Wahl an. Er wurde mit viel Beifall und Anerkennung zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes Sachsen einstimmig gewählt.



Siegfried Bossack wird zum 1. Januar sein Amt übergeben.

Neuer Vorsitzender ist der Oschatzer Karsten Saack. Einer seiner drei Stellvertreter kommt auch aus dem Landkreis Meißen: Ronald Voigt ist Sachgebietsleiter im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen.

Zum 1. Januar 2011 wird die offizielle Amtsübergabe an Karsten Saack erfolgen.

Mit Bus & Bahn zum Weihnachtsbummel

Die Adventszeit beginnt, Marktplätze hüllen sich in weihnachtliche Gewänder und in den Fenstern erstrahlen Schwibbögen.

Es locken wieder die Weihnachtsmärkte der Region. Damit die vorweihnachtliche Ausflugsplanung leichter wird, hat Oberelbe Tours - das Tourismusbüro im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) auch dieses Jahr die Broschüre „Ausblicke - Mit Bus & Bahn zum Weihnachtsmarkt“ herausgebracht. Das Büchlein vereint auf 90 Seiten Anreisempfehlungen per Bus und Bahn sowie Tipps zu über 150 Märkten und Veranstaltungen in 70 Orten im Verbundgebiet sowie den angrenzenden Regionen Oberlausitz, Erzgebirge und erstmals auch Böhmen.

Ein besonderer Tipp - der nicht im Weihnachtsplaner enthalten ist - sind die Sonderfahrten auf der Weißeritztalbahn zwischen Obercarsdorf und Schmiedeberg. Um 10 und 18 Uhr fahren Dampfzüge, die mit einem Busshuttle an die täglich verkehrende Weißeritztal-

bahn in Dippoldiswalde angebunden sind. Detaillierte Informationen unter www.weisseritztalbahn.com

Für die geplanten Ausflüge empfiehlt Oberelbe Tours die VVO-Tageskarten, die im gesamten Verbundraum ab Entwertung bis 4 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen, Bussen, Straßenbahnen und auf vielen Fähren gelten. Mit der Familientageskarte sind beispielsweise Eltern mit bis zu vier Kindern im gesamten Tarifgebiet für 15 Euro unterwegs. Für kleine Gruppen bis zu fünf Personen eignet sich die Kleingruppenkarte für 23 Euro.

Das Taschenbüchlein ist in der VVO-Mobilitätszentrale, Leipziger Straße 120 in Dresden, den Servicezentren aller Partnerverkehrsunternehmen und ausgewählten Tourist-Informationen kostenfrei erhältlich. Bestellungen werden telefonisch unter 0351/8526555 oder via Internet unter www.oberelbetours.de

entgegen genommen.

Sich wohlfühlen ist ziemlich cool!



Spielend gesund bleiben. Foto: Franke

Ausgelassene Sing- und Spielfreude wechselte mit Quiz- und Tanzeinlagen.

„Apfel & Co. - Die Show!“ soll Lust auf eine gesunde Lebensweise machen. Eingeladen hatte anlässlich des Tages der Zahngesundheit das Gesundheitsamt des Landkreises, unterstützt von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V., der Landesarbeitsgemeinschaft Jugend-

zahnpflege Sachsen e. V. sowie der IKK.

„Iss mal 'nen Apfel oder auch 'ne Pflaume, denn alle beide machen gute Laune“ sangen Andrea Peters und Thomas Birkigt von der Kinderliedbühne Mecklenburg-Vorpommern zum Auftakt ihres Programms „Apfel & Co. - die Show!“ im Theater Meißen. Und die etwa 200 Knirpse aus Meißner Kindertagesstätten verhielten sich ganz so, als hätten sie vor der Vorstellung zentnerweise Äpfel und Pflaumen verputzt. Ein derart stimmungs- und energiegeladenes Publikum dürfte in den heiligen Hallen des Kulturtempels wohl eher die Ausnahme sein.

In dem anderthalbstündigen Show-Spaß war gekonnt das pädagogisch-medizinische Anliegen verpackt. „Wohlgefühl hat auch mit einem gepflegten Mund zu tun. Kinder brauchen in puncto Zahnpflege vorbildliche Eltern, nützlich sind aber auch Tipps und Anregungen von Dritten“, sagt Jugendzahnärztin Dr. Rita Mersiovsky.

Das Gesundheitsamt plant auch im nächsten Jahr wieder eine Veranstaltung zum Tag der Zahngesundheit.



Generation 30: Friseurmeisterin Sandra Kotzur

Wer heute etwa 30 Jahre alt ist, ein eigenes Unternehmen leitet, im Osten geboren und geblieben ist, darf sich erfolgreich nennen. Doch auch diese Biografien sind keine Einbahnstraßen nach dem Prinzip, da ist das Ziel und hier der Weg. Sandra Kotzur wollte nach dem Abitur am Meißner Franziskaner eigentlich Logopädin werden. Sie kommt aus einer Handwerkerfamilie: der Vater ist Elektriker, die Mutter war schon zu DDR-Zeiten eine der besten Friseurinnen. Mit der Symbiose zwischen Handwerk, Mode und Psychologie hat sie wohl auch die Tochter für einen Beruf begeistert, dem es nicht an Klischees mangelt. Friseurin mit Abitur passt eigentlich nicht dazu.

Der Berufsstart war wenig be rauschend. Trotz bester Noten und handwerklichem Können waren die Aussichten auf einen Vollzeitjob mager. Es war die Zeit, als im Handwerk mehr Lehrlinge ausgebildet wurden, als später eingestellt werden konnten. Ein neuer Schönheitssalon in der Meißner Innenstadt war Sandras erste Arbeitsstelle. Bereits nach wenigen Wochen löste sie den Vertrag und wechselte in ein traditionsreiches Unternehmen. Hier steht bis heute das Handwerk im Zentrum. Doch die junge Frau wollte mehr vom Leben - vom Arbeitsleben. Der nächste Schritt war der Meisterlehrgang.

Für drei Monate verteilte sie ihre Kunden auf die Mutter sowie



Ein Spitzenteam: Sandra Kotzur (r.) mit ihrer Mutti Margitta Kotzur.

Foto: Kotzur

Kollegen und ging nach Leipzig. „In meinem Kopf war alles klar. Meisterlehrgang und dann das eigene Unternehmen. Manchmal habe ich mich schon gefragt, ob ich zuviel will“, erinnert sie sich. Wer keine vermögende Familie hinter sich weiß, weder über Haus noch eigene Gewerberäume verfügt, den Meisterabschluss noch nicht

in der Tasche hat, muss jeden Schritt überlegt planen. Aber das ist eine der Stärken von Sandra Kotzur und wohl die Voraussetzung für dauerhaften Erfolg. Meisterbrief, erstes Geschäft, heute - wenn auch von der Bank finanziert - eigenes Haus mit Gewerberäumen, fünf Angestellte im Friseursalon einschließlich Kos-

metikbereich und einen Kundenkreis bis Berlin. Natürlich haben die Eltern ihrer Tochter geholfen, doch ebenso wichtig sind Selbstvertrauen und realistische Träume. Und so folgte der nächste Schritt. Die Familie Kotzur ist fest mit der Stadt Meißen verbunden, was nicht ausschließt, dass die Tochter die „neuen“ Möglichkeiten für

Dokumente gesucht

Im Rahmen eines studentischen Projektes an der TU Dresden soll die Geschichte des Weistropfer Schlossgartens bearbeitet werden. Der Weistropfer Schlosspark zählt als Landschaftsgarten des 18./19. Jahrhunderts zur sächsischen Gartenkunst.

Leider ist die Quellenlage sehr schlecht. Darum benötigen wir Ihre Hilfe.

Dankbar sind wir für jegliche historische Informationen wie z.B. historische Pläne, Postkarten, Gemälde, Fotos, ... Eine zeitliche Einordnung ist nicht vonnöten, auch neuzeitige Informationen sind gewünscht. Weiterhin würden wir uns über jede Information zum Park freuen.

Erreichbar sind wir per Telefon 0351/3265683 oder per E-Mail sven.reithel@mailbox.tu-dresden.de // anja.neumann@mailbox.tu-dresden.de.

sich prüft. Und manche Kundin wäre überrascht über die grenzenlose Kreativität, mit der sich Sandra Kotzur an einem bedeutenden bundesweiten Friseurwettbewerb nun schon zum wiederholten Male beteiligt. Auch hier war sie 2009 das „Küken“ - noch ohne Namen im Vergleich zum Friseuradel aus Leipzig oder Dresden. Aber sie hat es wieder geschafft. Noch nicht auf den Goldplatz, aber kurz dahinter. Ein Erfolgsrezept gibt es nicht oder vielleicht doch? Aber das klingt eher langweilig: Fleiß, Ausdauer, gute Bildung, Kreativität, Mut, Zuversicht. Für Sandra Kotzur trifft alles zu. Will sie das auch hören?

Mein Freizeittipp für den Monat **Dezember**

Sozusagen als „Oberförster“ aus dem Landratsamt möchte ich Ihnen und Ihrer Familie ein besonderes Dezembervergnügen empfehlen:



Detlef Albrecht

Wie wäre es mit einem selbst geschlagenen Weihnachtsbaum? Natürlich nach vorheriger Anmeldung im Forstamt. Aktionen rund um den Weihnachtsbaum bieten viele Waldbesitzer, auch der Staatsbetrieb Sachsenforst. Sie holen sich eine Genehmigung, fahren mit der ganzen Familie in den Wald und suchen gemeinsam den Baum zum Fest aus. Ein kleines Picknick erhöht den Abenteuerwert und ich bin sicher: Noch nie war ein Weihnachtsbaum so schön, wie der selbst geschlagene. Informa-

tionen erhalten Sie unter www.smul.sachsen.de

Auch der folgende Freizeittipp ist durchweg familienauglich. Das Wildgehege Moritzburg ist zu allen Jahreszeiten eine besondere Adresse. Vor über 300 Jahren wurde es als kurfürstlicher Tiergarten angelegt. In den naturnahen Gehegen leben auf 1,5 Hektar heute über 30 vor allem heimische Tierarten wie Luchs, Wildschwein, Damwild, Biber und nicht zu vergessen die Wölfe. Ich empfehle stets eine Führung mit unvergesslichen Tierkontakten. Anmeldung unter: 01719393377. Oder die Eulen- und Greifentour mit Vorführungen unter 01727935409. Ein ganz besonderer Termin ist der 24. Dezember, 10 Uhr, wenn der Weihnachtsmann die Tiere in Moritzburg besucht. Treffpunkt ist der Eingang zum Wildgehege, das Futter für die Tiere spendiert übrigens der



Das Moritzburger Wildgehege.

Foto: Thöns

Weihnachtsmann. Das Wildgehege Moritzburg ist im Dezember täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Wenn Sie weitere Informationen wünschen bitte unter

035207-99790 oder www.smul.de. Die Weihnachtszeit ist vor allem für Kinder voller Geheimnisse und Überraschungen. Da setzt das Angebot der Meißner Albrechts-

burg einen wahren i-Punkt: Abendliche Führungen durch die großen Säle der Burg bis hinunter in die dunklen Kellerräume. Das verspricht Abenteuer und Entdeckerlust. Jedes Kind erhält in der Albrechtsburg eine Taschenlampe, danach wird der Geheimgang gesucht. Geschichten und Sagen aus alten Zeiten begleiten die Kleinen auf ihrer Tour. Eltern und Großeltern dürfen mitkommen! Start ist jeweils 19 Uhr und für 6 bzw. 8 Euro auch ein erschwingliches Vergnügen in der dunklen Jahreszeit. Termine sind der 7., 14., 18., 21. und 28. Dezember. Um Anmeldung wird gebeten unter Fon 03521 4707-0 oder per E-Mail: albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen fröhlichen Jahreswechsel - Ihr Detlef Albrecht, Leiter des Kreisforstamtes.

Es weihnachtet auf Gut Kaltenbach



Zwei Herden Gänse schnattern im Hofgut um die Wette.

Fotos: Thöns

Für diesen Novembermorgen hat sich der Amtstierarzt Hans-Jörg Klaue auf dem Hofgut Kaltenbach angemeldet. Sein erster Besuch gilt wie stets den Tieren. Gänse, Enten, Fasane, Herefordrinder, Dam- und Rotwild bevölkern das Gut der Familie Noack in Welxande. Seit 20 Jahren ist dieser Ortsteil der Gemeinde Thiendorf eine der besten Adressen mit dem Label „Direktvermarkter“. Allerdings forderte der Weg zum Kunden, wie Gutschef Lothar Noack es nennt, viele neue Antworten und Ideen. „Angefangen habe ich 1990 mit Schweinen und Rindern“, erinnert sich der studierte Landwirt. Aber das ging nicht lange gut. Für solche Angebote mit langen Wegen, waren die Kunden nicht dauerhaft an das

Hofgut zu binden. Rund 80 Prozent sind bis heute Familien aus Dresden und dem Elbtal, die regelmäßig im Hofladen einkaufen. Im Jahr 1996 wurde nochmals alles umgekrempelt. Mit Federvieh und vor allem einem großen Wildbestand zog der Erfolg in Kaltenbach ein.

Idyllische Natur rund um das Gut

Direktvermarkter ist ein schönes wie schwieriges Unternehmen. Lothar Noack, unterstützt von seinen drei erwachsenen Söhnen Andre, Jörg und dem jüngsten Spross Mirko, hat trotz seiner reichen Erfahrungen Lehrgeld bezahlt. „Nicht die Landwirtschaft hat uns schlaflose Nächte beschert, son-

dern das Marketing“, erklärt er. Welxande am Rande der Königsbrücker Heide und inmitten einer wunderschönen Natur mit Wald, Seen und reicher Tierwelt ist zwar ein Kleinod, aber der Hofladen weit und breit das einzige Geschäft. Vor allem Sohn André, der Vertrieb und Marketing verantwortet, entwickelte ein neues Konzept und überzeugte den Familienrat. Heute ist Gut Kaltenbach zu jeder Jahreszeit, besonders zu den christlichen Festen wie Weihnachten oder Ostern, ein Mekka für Genießer, zumal neben dem Frischfleisch verarbeitete Produkte wie Wildschinken, -salami, Leber- oder Blutwurst angeboten werden. Zu den Besonderheiten gehört auch, dass das Gut Wild von Jägern kauft und verarbeitet.

Zu den Dienstleistungen gehört, dass die Dorfbewohner ihre Gänse oder Enten bei Noacks schlachten lassen können.

Auf Wunsch wird die Gans gebraten

Wer es ganz „faul“ mag, für den wird im Backofen die Gans sogar gebraten und mit Sauce verpackt. „Lecker“, sagt der Amtstierarzt. Er wacht mit Argusaugen über die Hygiene, den Tierschutz, die Tierhaltung und die Tiergesundheit. Mehrfach im Jahr schaut er bei den Direktvermarktern im Landkreis Meißen vorbei. „Das ist ein Vertrauensbonus für unsere Kunden“, ist André Noack überzeugt. Der Mann vom Amt sei Partner und nicht Gegner.

Peinliche Sauberkeit und strenger Tierschutz sind bei Noacks oberste Prinzipien, zumal das Gut seit über zehn Jahren zu Besuchen

wie Festen einlädt. Weihnachten am 2. und 3. Advent zum Genießermarkt, im Sommer zum Hoffest, Ostern zum Eiersuchen, dazwischen kommen Schulen und Kindergärten zum Tierfüttern und -beobachten.

In den nächsten Wochen hüllt sich Gut Kaltenbach an der A 13 in ein weihnachtliches Kleid. Wer jedoch meint, keine Zeit für ein paar Stunden Natur zu haben, kann sich die Leckereien auch direkt nach Hause liefern lassen. „Unter www.landmarke.de“ informiert André Noack, „bieten sieben Direktvermarkter ihre Produkte an.“

Hans-Jörg Klaue, Lothar und Jörg Noack ziehen sich die weißen Kittel für eine Visite der Verarbeitungslinie über. Es ist der Bereich, vor dem sich Besucher gerne von den Noacks verabschieden.

www.hofgut-kaltenbach.de



Kurze Beratung im Stall beim Rundgang: v. l. Hofchef Lothar Noack, Amtstierarzt Hans-Jörg Klaue und André Noack.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Emma Michel und Johannes Schuldeis aus Riesa am 7. November
Ehepaar Helga und Werner Jentsch aus Riesa am 17. November
Ehepaar Helga und Werner Brandt aus Riesa am 18. November
Ehepaar Brigida und Helmut Gängler aus Riesa am 19. November
Ehepaar Lisa und Werner Freund aus Niederau am 2. Dezember
Ehepaar Lieselotte und Oswald Adam aus Riesa am 2. Dezember
Ehepaar Hildegard und Gerhart Simank aus Ketzerbachtal am 16. Dezember
Ehepaar Marianne und Alfred Gallmeister aus Coswig am 18. Dezember
Ehepaar Johanna und Gerhard Lange

aus Weinböhla am 23. Dezember
Ehepaar Marianne und Rolf Hille aus Weinböhla am 23. Dezember
Ehepaar Else und Günter Dörschel aus Riesa am 23. Dezember
Ehepaar Dorothea und Karl Triems aus Riesa am 23. Dezember
Ehepaar Anneliese und Georg Holl aus Riesa am 30. Dezember

zum 95. Geburtstag

Herrn Martin Richter aus Riesa am 8. November; Frau Luise Spangenberg aus Riesa am 11. November; Frau Elsa Reck aus Meißen am 7. Dezember; Frau Gertrud Jockusch aus Meißen am 9. Dezember; Herrn Heinz Gründel aus Coswig am 20. Dezember; Frau Gertrud Wojach aus Coswig am 29. Dezember; Frau Toni Albrecht aus Nünchritz am 29. Dezember

zum 90. Geburtstag

Frau Gerda Götte aus Riesa am 9. November; Frau Elisabeth Brendler aus Riesa am 19. November; Frau

Ottolie Kaiser aus Riesa am 22. November; Herrn Paul Schubert aus Riesa am 29. November; Frau Hildegard Hellwald aus Riesa am 1. Dezember; Frau Käthe Liebsch aus Meißen am 2. Dezember; Frau Maria Kudera aus Meißen am 2. Dezember; Frau Margarete Lorenz aus Radebeul am 2. Dezember; Frau Erna Mielke aus Coswig am 3. Dezember; Frau Elsa Vogel aus Coswig am 4. Dezember; Frau Elisabeth Große aus Meißen am 5. Dezember; Frau Martha Wippler aus Meißen am 7. Dezember; Frau Hilde Musall aus Meißen am 8. Dezember; Frau Hildegard Schandock aus Weinböhla am 8. Dezember; Frau Erna Oelsch aus Riesa am 8. Dezember; Herrn Kurt Schulze aus Radeburg am 9. Dezember; Frau Metha Sperschneider aus Weinböhla am 10. Dezember; Frau Lisbeth Flemming aus Meißen am 10. Dezember; Herrn Fritz Münch aus Meißen am 11. Dezember; Frau Edith Schröder aus Weinböhla am 11. Dezember; Herrn Herbert Hödel aus Radebeul

am 11. Dezember; Frau Frieda Herrmann aus Radebeul am 13. Dezember; Frau Dora Kluge aus Meißen am 14. Dezember; Frau Ingeborg Lehmann aus Coswig am 14. Dezember; Herrn Gottfried Ilshner aus Niederau am 15. Dezember; Herrn Fritz Clausnitzer aus Radebeul am 15. Dezember; Frau Marianne Pfeifer aus Meißen am 16. Dezember; Herrn Kurt Trache aus Riesa am 16. Dezember; Frau Marianna Fiedler aus Coswig am 17. Dezember; Herrn Rolf Reichert aus Riesa am 17. Dezember; Herrn Gerhard Sieber aus Meißen am 18. Dezember; Frau Marianne Wagner aus Meißen am 20. Dezember; Herrn Wolfgang Grimm aus Riesa am 22. Dezember; Herrn Helmut Hommel aus Riesa am 23. Dezember; Herrn Willi Böhme aus Riesa am 23. Dezember; Frau Hanny Diedler aus Radebeul am 24. Dezember; Frau Hildegard Klose aus Riesa am 25. Dezember; Frau Irmgard Grellmann aus Meißen am 26. Dezember; Herrn Fritz Obenaus aus Niederau am

26. Dezember; Frau Liesbeth Eulitz aus Stauchritz am 27. Dezember; Frau Johanna Mätzler aus Weinböhla am 27. Dezember; Frau Ilse Helbig aus Meißen am 28. Dezember; Frau Ursula Jeckel aus Meißen am 29. Dezember; Herrn Dr. Kurt Mocka aus Coswig am 29. Dezember; Frau Lieselotte Fiedler aus Lommatzsch am 29. Dezember; Frau Marianne Hilbert aus Radebeul am 30. Dezember; Frau Marie Kuntzsch aus Radebeul am 31. Dezember; Herrn Willy Güldner aus Ketzerbachtal am 31. Dezember

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

PS: Sehr geehrte Jubilare, immer wieder erreichen uns Anfragen, warum nicht allen Jubilaren im Landkreis Meißen gratuliert wird. Die Informationsquelle für die Gratulationen sind die Städte und Gemeinden im Landkreis. Von ihnen erhalten wir die Namen und Daten.

Neue Wege zur Ausbildung

ELBLANDKLINIKEN führen erstmals Bewerbertage durch



Meißen: Die Medizinische Berufsfachschule der ELBLANDKLINIKEN führte am vergangenen Wochenende erstmals Bewerbertage für Auszubildende im Berufsbild der Gesundheits- und Krankenpflege durch. „Es ist heute wichtiger und schwieriger denn je, geeignete Nachwuchskräfte im Pflegeberuf zu finden, die den professionalisierten Anforderungen an fachliches Pfleghandeln entsprechen. Synchron dazu steigen die Anforderungen an die Pflegeausbildung“, erläutert Schulleiterin Ute Busch die Hintergründe. „Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, hier neue Wege in der Vergabe unserer Ausbildungsplätze zu beschreiten“, so Ute Busch weiter.

Die ELBLANDKLINIKEN luden am vergangenen Wochenende für zwei Tage 116 Bewerberinnen und Bewerber in das Kinder- und Erholungszentrum Sebnitz e.V. ein und vergaben direkt nach diesem intensiven gegenseitigen Kennenlernen die 36 Ausbildungsver-



Einige Teilnehmer der Bewerbertage 2010 im Kinder- und Erholungszentrum Sebnitz e.V.

Foto: ELK

träge für 2011. „Die Bewerbertage stießen bei allen Beteiligten auf ein enormes Interesse und fanden großen Anklang. Die Bewerber hatten die Gelegenheit, sich in

Gruppen- und Einzelaufgaben und Gesprächen den ELBLANDKLINIKEN vorzustellen und konnten ihr eigenes Bild von dem Ausbildungsberuf konkretisieren“, so

Ute Busch. Dieses deutschlandweit einmalige Verfahren zur Vergabe von Ausbildungsplätzen in Pflegeberufen soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

ELBLANDKLINIKUM Riesa-Großenhain hat neuen Verwaltungsdirektor

Marco Doering übernimmt die kaufmännische Leitung der Klinik Riesa/Großenhain

Nachdem die Verwaltungsdirektorin Ute Salmen Ihre Position aus persönlichen Gründen zurück gegeben hatte, ist die Krankenhausleitung des ELBLANDKLINIKUM Riesa-Großenhain mit Marco Doering als neuem Verwaltungsdirektor nun wieder komplett.



Marco Doering

„Ich bin sehr froh, dass wir die Position so schnell wieder so gut besetzen können“, so Geschäftsführer Dr. med. Stefan Geiger. „Mit Herrn Doering konnten wir einen sehr erfahrenen und hochmotivierten kaufmännischen Leiter gewinnen und wünschen ihm für die bevorstehenden Aufgaben stets eine glückliche Hand und gu-

tes Gelingen“, so Dr. Geiger weiter.

Der Diplom-Kaufmann Marco Doering stammt aus Berlin und war zuletzt als Kaufmännischer Leiter am Charité Zentrum für Stoffwechselmedizin in Berlin tätig. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin auf die Menschen hier gespannt“, so Marco Doering gestern bei seinem „Amtsantritt“ im ELBLANDKLINIKUM Riesa. „Die Leitung des Schwerpunktkrankenhauses, der Bau der Reha-Klinik in Großenhain sowie die bevorstehenden umfangreichen Bauarbeiten am Standort Riesa sind große Herausforderungen, die ich mit ganzer Kraft angehen werde. Ich bin sicher, dass es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kliniken und mir gelingen wird, hier die hervorragende medizinische Versorgung in der Region weiter auszubauen.“

ELBLANDKLINIKEN legen Qualitätsergebnisse offen

Mehr Transparenz für Patienten durch den Beitritt zur Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Meißen. Bereits über 120 Krankenhäuser haben sich zur Initiative Qualitätsmedizin geschlossen, sie versorgen jährlich rund 1,92 Mio. Patienten stationär. Ihr Ziel: mehr Transparenz wagen. „Die ELBLANDKLINIKEN möchten sich ab dem Jahr 2011 dieser Initiative anschließen“, erläutert PD Dr. med. Dieter Vieluf, Leiter der medizinischen strategischen Entwicklung der ELBLANDKLINIKEN. „Dazu gab es Ende Oktober 2010 eine erste Informationsveranstaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kliniken“, so Dr. Vieluf weiter.

Was ist IQM?

IQM verfolgt das Ziel, Sicherung und Management der Qualität in der Medizin durch die Auswertung von Routinedaten träger- und sektorenübergreifend weiter zu



Der Beitritt zu IQM hilft weiter Vertrauen aufzubauen.

Foto: ELK/Mitterer

entwickeln (die Daten werden auf gesetzlicher Grundlage nach § 301 SGB V routinemäßig erhoben). Der Patient profitiert somit von mehr Transparenz und der kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungsqualität. Hierbei wird u.a. die Krankenhaussterblichkeit von häufigen aber auch komplexen Krankheitsbildern analysiert. Insbesondere wird dabei auf die Qualität der gesamten Behandlungskette geachtet. Voraussetzungen für eine hohe Behandlungsqualität sind die Einhaltung der

medizinischen Leitlinien, die dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechen, niedrige Komplikationsraten und eine reibungslose interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie hervorragende Hygiene. IQM unterstützt die teilnehmenden Kliniken in den verschiedenen Bereichen zunächst durch die Analyse der Probleme und die anschließende

Aufarbeitung der Ergebnisse in den verschiedenen Fachgremien. Da die Auswertung der IQM veröffentlicht wird und somit jedem zugänglich ist, besteht eine zusätzliche Motivation, die medizinische Qualität zu verbessern.

„Der Beitritt zu IQM ist freiwillig und ersetzt nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur Qualitätssicherung. Diese finden selbstverständlich weiterhin in unseren Häusern statt“, erklärt Geschäftsführer Dr. med. Stefan Geiger.

Termine in den ELBLANDKLINIKEN

■ **Mittwoch, 1. Dezember, ab 17.00 Uhr**

Diabetesforum

im ELBLANDKLINIKUM Meißen
Ort: Personalcaféteria im Untergeschoß
Was Sie erwartet? Vorträge zum Thema Diabetes, Blutzucker- und Blutdruckmessungen, Ernährungsberatung u.v.m.

■ **Dienstag, 7. Dezember, 19 bis 20 Uhr**

Infoabend für werdende Eltern
ELBLANDKLINIKUM Riesa

■ **Mittwoch, 15. Dezember, 16.30 Uhr**

findet in der Eingangshalle im ELBLANDKLINIKUM Meißen ein **Weihnachtskonzert** statt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Franziskanerum singen und musizieren für unsere Patienten und ihre Angehörigen. Auch Bürgerinnen und Bürger, die sich weihnachtlich einstimmen lassen möchten, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

■ **Mittwoch, 22. Dezember, 16 Uhr,**

ELBLANDKLINIKUM Riesa,
Raum der Begegnung, Haus 2, Etage 2
Weihnachtliches Konzert für Patienten der Musikschule des Landkreises



Ausbildungspreis der Kreishandwerkerschaft Region Meißen

Am 30. September 2010 verlieh die Kreishandwerkerschaft Region Meißen den Ausbildungspreis. Insgesamt konnten innerhalb eines Festaktes im Riesaer Stadtmuseum 9 Auszubildende entsprechend gewürdigt werden. Voraussetzung dafür war ein Gesamtnotendurchschnitt von 2,0. Erstmals wurden auch Gesellinnen/Gesellen aus Nichttinnungsbetrieben zugelassen.

In seiner Laudatio ging Gerd



Gerd Leopold während seiner Laudatio.

Leopold, Geschäftsführer des OlympiaZentrum und Nationalmannschaftstrainer Bob, auf die hervorragenden Leistungen der Preisträger ein. Er forderte sie auf, für einen kurzen Moment stolz auf ihr Erreichtes zu sein, aber den Blick ganz schnell wieder nach vorn zu richten... „Einer meiner Lieblingsschriftsteller - der Extrembergsteiger Hans Kamerlander hat einmal gesagt: `In der Stunde des Erfolges ist die Summe der Fehler am größten`. Wer als Bergsteiger auf einem Achttausender steht und zu lange genießt, wird vielleicht den Rückweg nicht überleben oder in Ihrem Fall könnte man sagen, wer sich zu lange auf seinen Lorbeeren ausruht, wird vom Tempo der Zeit überholt. Also machen Sie weiter!“ Und noch einen wesentlichen Aspekt gab er den Preisträgern mit auf den Weg: „Wenn man nicht bereit ist, sein Talent zu fördern, seine Fähigkeiten weiter zu entwickeln, wenn man nicht bereit ist, sich zu quälen, persönliche Grenzen zu verschieben, wird man nicht an der Spitze beruflicher Herausforderungen ankommen, dieses Gesetz ist allgemeingültig...“

Der Vizepräsident der Hand-

werkskammer Dresden, Wilfried Arndt, bestätigte im Wesentlichen die Vorredner. Er bekräftigte, dass die heutigen Preisträger zu den Jahrgangsbesten ihres Berufsstandes zählen und ihnen entsprechende Wege offen stehen. Er benannte Förder- und Begabtenmöglichkeiten, die die Kammer den jungen Absolventen anbietet, um sich beruflich weiter zu entwickeln.

Der Preis selbst wurde dieses Jahr über die Porzellan-Manufaktur Meissen bezogen, die in diesem Jahr ihr 300jähriges Bestehen feiert. Mit persönlichem Monogramm versehen und einer einlegbaren Acrylplatte mit persönlichen Daten der einzelnen Preisträger wurde die Schale aus dem weißen Porzellan komplettiert und gleichzeitig ein Unikat.

Leider war seitens der Geschäftsführung der Meißner Manufaktur niemand bereit, an unserer Veranstaltung teilzunehmen und einige Worte an die Preisträger weiterzugeben. Der KHM dankte in seiner Schlussrede den anwesenden Ausgezeichneten für ihre guten Leistungen und auch den Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen der Region.



Die begehrten Auszeichnungen wurden von der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH eigens für diesen Anlass gefertigt.

Wir gratulieren zum Ausbildungspreis 2010

Carolin Götze, Fachverkäuferin Nahrungsmittelhandwerk/Bäcker
Ausbildungsbetrieb: Unser Bäcker
Günter Hiersemann, Klipphausen

Lisa Blauert, Bürokauffrau
Ausbildungsbetrieb: AH Gute Fahrt
Riesa GmbH

Thomas Schulze, Kfz-Mechatroniker
Ausbildungsbetrieb: AH Bruno Widmann GmbH

Isabel Salomon, Automobilkauffrau
Ausbildungsbetrieb: AH Mathias Jahn, Coswig

Andreas Schumann, Maurer
Ausbildungsbetrieb: SWIETELSKY
Zweigniederlassung Meißen

Caroline Seifert, Anlagenmechanikerin SHK
Ausbildungsbetrieb: Mai GmbH, Coswig

Steffanie Dottermusch, Uhrmacherin
Ausbildungsbetrieb: Fa. Wempe,
Glashütte

Sarah Meinert, Tischlerin
Ausbildungsbetrieb: Tischlerei Mauerberger, Meißen

René Senkel, Kfz-Mechatroniker
Ausbildungsbetrieb: AH Gute Fahrt
Riesa GmbH



Die Preisträger: hintere Reihe von links Andreas Schumann, Caroline Seifert, Thomas Schulze, Isabel Salomon, René Senkel, Herr Vogel von der Fa. Wempe, Glashütte, i. V. Steffanie Dottermusch. Vordere Reihe von links Carolin Götze, Lisa Blauert, Sarah Meinert.

Fotos: Kreishandwerkerschaft

VERSORGUNGS
WERK

 SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzien
Eine Selbsthilfeeinrichtung des
Handwerks der Region Meißen



Wir bauen auf Bildung
Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk
Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Änderung

der Kosten für die amtliche Schlacht- und Fleischuntersuchung ab dem 01.01.2011

In Bezug auf die amtliche Schlacht- und Fleischuntersuchung und die damit verbundenen Kosten bzw. Gebühren sind ab dem 01.01.2011 verschiedene Änderungen zu beachten. Diese Kosten bzw. Gebühren basieren hinsichtlich ihrer Gliederung und Höhe insbesondere auf dem Tarifvertrag „Fleischuntersuchung“, der bei Beauftragung und Vergütung der mit den amtlichen Tätigkeiten betrauten Tierärzte durch den Landkreis Meißen anzuwenden ist. Der Tarifvertrag wurde bundesweit neu verhandelt und in vielen Positionen geändert, so dass nunmehr zum 01.01.2011 die erforderlichen Änderungen der Kosten bzw. Gebühren erfolgen.

Eine Auflistung der ab dem 01.01.2011 anzuwendenden Kosten bzw. Gebühren ist dem abgedruckten Gebührenverzeichnis zu entnehmen.

Die Art und der Umfang der kostenpflichtigen amtlichen Untersuchungen sind im Vergleich zu den Regelungen der Vergangenheit fast unverändert geblieben. Neu ist die Trennung der kostenpflichtigen amtlichen Untersuchungen im Rahmen von Hausschlachtungen in „Hausschlachtungen mit Fleischuntersuchung“ und in „Hausschlachtungen mit Schlacht- und Fleischuntersuchung“. Unabhängig von der nach wie vor generell erforderlichen amtlichen Fleischuntersuchung ist eine amtliche Schlachtuntersuchung (Untersuchung des lebenden Tieres vor der Schlachtung) bei Hausschlachtungen nur noch dann zwingend durchführen zu lassen, wenn das Schlachtstier Störungen des Allgemeinbefindens aufweist, die nicht auf einen unmittelbar vor der Schlachtung eingetretenen Unglücksfall zurückzuführen sind. Die Änderungen der Kosten bzw. Gebühren ergeben sich aus den Vorgaben des oben genannten Tarifvertrages, der vom Landratsamt Meißen zu beachten und umzusetzen ist.

Gebührenverzeichnis (gültig ab 01.01.2011)

1. Gebühren bei gewerblichen und gewerbsmäßigen Schlachtungen für die amtliche Schlacht- und Fleischuntersuchung, die Untersuchung auf Trichinen und für Rückstandsuntersuchungen

Gebührenpflichtiger Tatbestand	Gebühr in EUR je Tier		
	ein Tier je Anlass	2 bis 5 Tiere je Anlass	>5 Tiere je Anlass
1. Schlacht- und Fleischuntersuchung			
1.1. Rinder einschließlich Jungrinder aller Gewichtsklassen ¹⁾	23,50	21,35	16,60
1.2. Schweine einschließlich Ferkel aller Gewichtsklassen - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung Quetschmethode: Verdauungsmethode:	14,35 ---	10,75 ---	06,85 ---
1.3. Einhufer aller Gewichtsklassen - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung ¹⁾	29,50 35,25	27,25 33,00	22,45 28,20
1.4. Schafe und Ziegen (einschließlich der jeweiligen Lämmer) aller Gewichtsklassen ¹⁾	13,20	10,20	06,15
1.5. Hasen- und Wildkaninchen	08,20	04,60	00,60
1.6. Haarwild einschließlich Farmwild/Gehegewild ¹⁰⁾ (außer Schwarzwild) - ohne Trichinenuntersuchung: - mit Trichinenuntersuchung ¹⁴⁾	14,85 20,60	11,85 17,60	07,85 13,60
1.7. Schwarzwild einschließlich Farmschwarzwild/ Gehegeschwarzwild ¹⁰⁾ - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung (Verdauungsmethode):	14,85 20,60	11,85 17,60	07,85 13,60
1.8. Farmwild/Gehegewild Schlachtuntersuchung der Schlachttiere im Bestand bei gewerblicher/gewerbsmäßiger Tätigkeit (je untersuchtes Tier im Kalenderjahr; Jahreshöchstgebühr je Bestand ist zu beachten) ³⁾	unabhängig von der Tierzahl für erstes Tier: 06,00	ab dem 2. Tier 01,50	01,50 (Jahreshöchstgebühr/ Bestand: 139,00 EUR)
2. Untersuchung auf Trichinen			
2.1. Wildschwein (Schwarzwild) und Dachs (Verdauungsmethode) - Probe durch JAB - TU durch TA (ohne Fahrt) - TU durch TA (mit Fahrt) - Probe bzw. TU durch verschiedene Beteiligte (TÄ, LÜVA, 2 Teilgebühren) ⁵⁾ - Teilgebühr Probe vom TA (ohne Fahrt) - Teilgebühr Probe vom TA (mit Fahrt) - Teilgebühr für die Untersuchung durch die Untersuchungsstelle	05,75 05,75 10,25 ---	05,75 05,75 07,25 ---	05,75 05,75 06,50 ---
2.2. anderes trichinenuntersuchungspflichtiges Wild einschließlich Sumpfbiber (außer Schwarzwild) (Verdauungsmethode): - TU durch TA (ohne Fahrt) - TU durch TA (mit Fahrt) - Probe bzw. TU durch verschiedene Beteiligte (TÄ, LÜVA, 2 Teilgebühren) - Teilgebühr Probe vom TA (ohne Fahrt) - Teilgebühr Probe vom TA (mit Fahrt) - Teilgebühr für die Untersuchung durch die Untersuchungsstelle	05,75 10,25 ---	05,75 07,25 ---	05,75 06,50 ---

2.3. Hausschwein Quetschmethode: Verdauungsmethode:	---	---	---
	02,70	02,70	02,70
2.4. Einhufer Quetschmethode ¹⁾ Verdauungsmethode	---	---	---
	05,75	05,75	05,75
3. Rückstandsuntersuchungen			
3.1. Pauschale für Rückstandsuntersuchungen je Tier gemäß Nr. 1.1. bis 1.4. (RL 96/23/EWG), Stand: 24.11.2010	00,17	00,17	00,17
3.2. Pauschale für Rückstandsuntersuchungen (gemäß RL 96/23/EWG) je Tonne Geflügelfleisch im Schlachtbetrieb, Stand: 24.11.2010	01,39	01,39	01,39
4. Gebühren bei gewerblichen/gewerbsmäßigen Schweineschlachtungen und höheren Schlachtzahlen je Schlachttag (mit Trichinenuntersuchung) für Schweine einschließlich Ferkel aller Gewichtsklassen in Stück (Kategorisierung) je Schlachttag - 6. bis 35. - 36. bis 64. - 65. bis 119. - ab 120.	---	---	09,55 08,20 07,20 06,05
5. Gebühren für die Geflügelfleischuntersuchung sowie die Untersuchung von Fleisch von Federwild (im Rahmen von gewerblichen oder gewerbsmäßigen Schlachtungen bei Überschreitung der geringen Mengen oder Lohnschlachtungen) oder das in zugelassenen Betrieben zur Untersuchung vorgestellt wird - je Tier:	04,65	01,05	00,20

Die Gebühren erhöhen sich um 80 % der Stückvergütung einschließlich der Zuschläge u.a. in den Fällen, in denen im Rahmen einer auf Verlangen durchgeführten Amtshandlung mindestens die Fleischuntersuchung vollständig wochentags zwischen 18:00 Uhr und 7:00 Uhr, samstags nach 15:00 Uhr oder sonntags bzw. an gesetzlichen Feiertagen erfolgt. Gleiches gilt, wenn das zur Schlachtuntersuchung angemeldete Tier nicht zur angegebenen Zeit zur Untersuchung bereitsteht und insofern die angemeldete Untersuchung nicht möglich ist oder wenn die Schlachtung ohne besonderen Grund so verzögert wird, dass die Fleischuntersuchung bei Rindern eine Stunde, bei anderen Schlachttieren 30 Minuten nach dem vom Verfügungsberechtigten angegebenen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden kann. Die Gebühren erhöhen sich um 50 % der Stückvergütung einschließlich der Zuschläge in den Fällen, in denen auf Verlangen eine Amtshandlung vollständig außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten oder Schlachttag (zuvor fest vereinbarte Untersuchungszeiten an festgelegten Schlachttagen) durchgeführt wird. Ausgenommen von den Erhöhungen sind die Gebühren für die Rückstandsuntersuchung.

2. Gebühren bei Hausschlachtungen für die amtliche Fleisch- bzw. Schlacht- und Fleischuntersuchung und die Untersuchung auf Trichinen

Gebührenpflichtiger Tatbestand	Gebühr in EUR je Tier			
	mit Fleischuntersuchung		mit Schlacht- und Fleischuntersuchung	
	1. Tier	weitere Tiere/ je Tier	1. Tier	weitere Tiere/ je Tier
1. Fleisch- bzw. Schlacht- und Fleischuntersuchung				
1.1. Rinder einschließlich Jungrinder aller Gewichtsklassen ⁸⁾	20,50	16,00	23,60	19,10
1.2. Schweine einschließlich Ferkel aller Gewichtsklassen - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung Quetschmethode: Verdauungsmethode:	13,00 19,50 19,50	08,50 15,00 15,00	14,40 20,90 20,90	09,90 16,40 16,40
1.3. Einhufer aller Gewichtsklassen - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung ¹⁾	25,15 30,90	20,65 26,40	29,50 35,25	25,00 30,75
1.4. Schafe und Ziegen (einschließlich der jeweiligen Lämmer) aller Gewichtsklassen ¹⁾	12,20	07,70	13,20	08,70
1.5. Hasen- und Wildkaninchen	08,10	03,60	08,20	03,70
1.6. Haarwild einschließlich Farmwild/Gehegewild (außer Schwarzwild) - ohne Trichinenuntersuchung: - mit Trichinenuntersuchung ¹⁴⁾	14,85 20,60	10,35 16,10	16,60 ²⁾ 22,35 ²⁾	12,10 ²⁾ 17,85 ²⁾
1.7. Schwarzwild einschließlich Farmschwarzwild/ Gehegeschwarzwild - ohne Trichinenuntersuchung - mit Trichinenuntersuchung (Verdauungsmethode)	14,85 20,60	10,35 16,10	16,60 ²⁾ 22,35 ²⁾	12,10 ²⁾ 17,85 ²⁾
2. Untersuchung auf Trichinen				
2.1. Wildschwein (Schwarzwild) und Dachs (Verdauungsmethode) - Probe durch JAB - TU durch TA (ohne Fahrt) - TU durch TA (mit Fahrt) - Probe bzw. TU durch verschiedene Beteiligte (TÄ, LÜVA, 2 Teilgebühren) ⁵⁾ - Teilgebühr Probe vom TA (ohne Fahrt) - Teilgebühr Probe vom TA (mit Fahrt) - Teilgebühr für die Untersuchung durch die Untersuchungsstelle	05,75 09,05 ⁵⁾ 13,55 ⁵⁾	05,75 09,05 ⁵⁾ 09,05 ⁵⁾	05,75 09,05 ⁵⁾ 13,55 ⁵⁾	05,75 09,05 ⁵⁾ 09,05 ⁵⁾



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2.2. anderes trichinenuntersuchungspflichtiges Wild einschließlich Sumpfbiber (außer Schwarzwild) (Verdauungsmethode):				
- TU durch TA (ohne Fahrt)	09,05	09,05	09,05	09,05
- TU durch TA (mit Fahrt)	13,55	09,05	13,55	09,05
- Probe bzw. TU. durch verschiedene Beteiligte (TÄ, LÜVA, 2 Teilgebühren)				
- Teilgebühr Probe vom TA (ohne Fahrt)	03,30	03,30	03,30	03,30
- Teilgebühr Probe vom TA (mit Fahrt)	07,80	03,30	07,80	03,30
- Teilgebühr für die Untersuchung durch die Untersuchungsstelle	05,75	05,75	05,75	05,75
2.3. Hausschwein				
Quetschmethode:	06,50	06,50	06,50	06,50
Verdauungsmethode:	06,50	06,50	06,50	06,50
2.4. Einhufer				
Quetschmethode ¹	05,75'	05,75'	05,75'	05,75'
Verdauungsmethode	05,75	05,75	05,75	05,75

Die Gebühren erhöhen sich um 80 % der Stückvergütung einschließlich der Zuschläge u.a. in den Fällen, in denen im Rahmen einer auf Verlangen durchgeführten Amtshandlung mindestens die Fleischuntersuchung vollständig wochentags zwischen 18:00 Uhr und 7:00 Uhr, samstags nach 15:00 Uhr oder sonntags bzw. an gesetzlichen Feiertagen erfolgt. Gleiches gilt, wenn das zur Schlachtieruntersuchung angemeldete Tier nicht zur angegebenen Zeit zur Untersuchung bereitsteht und insofern die angemeldete Untersuchung nicht möglich ist oder wenn die Schlachtung ohne besonderen Grund so verzögert wird, dass die Fleischuntersuchung bei Rindern eine Stunde, bei anderen Schlachtieren 30 Minuten nach dem vom Verfügungsberechtigten angegebenen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden kann.

3. Gebühren für Lebendgeflügeluntersuchungen im Ursprungsbetrieb (gilt nicht für Hausschlachtungen)

Kostenpflichtige Tätigkeit: Lebendgeflügeluntersuchung im Ursprungsbetrieb	Gebühr je Untersuchung (in EUR)
Untersuchung von insgesamt bis zu 4000 Stück Geflügel im Rahmen einer Schlachtieruntersuchung ⁷	47,25'
Untersuchung von insgesamt über 4000 Stück Geflügel im Rahmen einer Schlachtieruntersuchung ⁷	79,00'

4. Kontrollgebühren in lebensmittelhygienerechtlich zugelassenen Kühl- und Gefrierhäusern sowie zugelassenen Zerlegungsbetrieben

Gebührenpflichtiger Tatbestand: Kontrollen in lebensmittelhygienerechtlich zugelassenen Kühl- und Gefrierhäusern sowie Zerlegungsbetrieben	Gebühr je Kontrolle (in EUR)
1. Hygienekontrolle in fleischhygienerechtlich zugelassenen Kühl- und Gefrierhäusern	15,75 je angefangene Viertelstunde
2. Hygienekontrolle in zugelassenen Zerlegungsbetrieben, die an an einen Schlachthof bzw. eine Schlachtstätte angeschlossen sind ⁸	2,00 je Tonne angelieferten und zerlegten Fleisches am Tag der Kontrolle ⁸
3. Hygienekontrolle in zugelassenen Zerlegungsbetrieben, die nicht unter Nr. 2 fallen ⁸	2,00 je Tonne angelieferten und zerlegten Fleisches am Tag der Kontrolle ⁸

Abkürzungen:

LÜVA Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen

JAB Jagdausübungsberechtigter und vom LÜVA mit der Probenahme beauftragter Jäger

TA, TÄ amtlicher/amtlich beauftragter Tierarzt (TA) bzw. Tierärzte (TÄ)

TU amtliche Untersuchung auf Trichinella ssp. (Trichinenuntersuchung)

Fußnoten:

¹ Die Quetschmethode ist nur nach vorheriger ausdrücklicher Genehmigung durch das LÜVA anwendbar. Die Methode der Wahl ist in diesen Fällen stets die Verdauungsmethode/ Digestionsmethode.

² Diese Angaben gelten nur für Farmwild/Gehegewild. Dabei ist zu beachten, dass die Schlachtieruntersuchung durch den dazu berechtigten Tierarzt vorzunehmen ist, der auch die Fleischuntersuchung durchführt. Die Gebühr für die insoweit durchgeführte Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist als Gesamtgebühr für Hausschlachtungen gemäß Nr. 1.6. bzw. Nr. 1.7. zu erheben.

³ Die Gebühr bezieht sich nur auf die Zahl an Tieren, die im Kalenderjahr geschlachtet werden und bei denen keine anderweitige Schlachtieruntersuchung durchgeführt und berechnet wird bzw. wurde. Der Tierbesitzer ist hinsichtlich dieser Tierzahl auskunftspflichtig. Die Gebühr ist vorzugsweise zum Zeitpunkt der letzten im Jahr stattfindenden Schlachtung/Untersuchung für das gesamte Jahr als Jahresgebühr zu erheben. Die Jahreshöchstgebühr je Bestand ist generell zu beachten.

⁴ Davon betroffen sind ebenfalls Bären, Füchse, Dachse und andere Fleisch fressende Tiere, die Träger von Trichinen sein können und deren Fleisch zum Genuss für Menschen verwendet werden soll.

⁵ Die entsprechende Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem LÜVA vorzunehmen.

⁶ Diese erhöhte Gebühr, die einen entsprechenden Zuschlag beinhaltet, ist nur zu erheben, wenn die Proben nicht durch einen speziell vom LÜVA dafür beauftragten Jäger, der vom LÜVA die erforderlichen Wildmarken und Wildursprungsscheine erhalten hat, entnommen wurden.

⁷ Sollte zusätzlich zur Untersuchung die Erteilung einer oder mehrerer amtlicher Bescheinigungen oder amtlicher Beglaubigungen erforderlich sein, so werden hierfür zusätzliche Gebühren gemäß geltendem Verwaltungskostenrecht erhoben.

⁸ Die Ermittlung der Tonnage des zerlegten und entbeinten Fleisches ergibt sich aus den Lieferbelegen des angelieferten und für die Zerlegung vorgesehenen Fleisches und im Fall von angeschlossenen Schlachtbetrieben aus dem Schlachtaufkommen. Der Betriebsverantwortliche ist bezüglich der Vorlage der Lieferbelege und des Schlachtaufkommens einschließlich der Angabe des Gewichtes der geschlachteten Tiere auskunftspflichtig.

⁹ In dieser Gebühr sind die Kosten (Gebühren, Auslagen) für die Entnahme und Untersuchung von Proben für einen ggf. erforderlichen BSE-Test noch nicht enthalten.

¹⁰ In dieser Gebühr sind die Kosten (Gebühren, Auslagen) für die erforderliche Schlachtieruntersuchung im Bestand bei gewerblicher/gewerbsmäßiger Tätigkeit in Bezug auf Farmwild/ Gehegewild nicht enthalten.

¹¹ Probenahme und Untersuchung erfolgen im Rahmen der Fleischuntersuchung bzw. epidemiologischer Untersuchungen.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Stadt Großenhain

Gemarkung Treugeböhla (4484): Az.: 1864/10

13/3, 14/2, 14/3, 14/4, 15, 16, 17, 17a, 18/1, 18/2, 19, 20, 30, 33, 34/2, 36/1, 36/2, 37/1, 39/1, 40/2, 40/3, 55/1, 55/2, 56/5, 62/23, 62/24, 62/27, 91/1, 307/2, 467/1

Gemarkung Görzig (4422): Az.: 1768/10 41/2, 42/6, 42/7, 63, 388/7, 390/1, 400/1, 402, 404, 451/1, 454/1, 454/2, 455

Gemarkung Skaup (4467): Az.: 1768/10 1/1, 1/4, 1/6, 1/8, 2/1, 3/1, 4, 5/2, 6/1, 7/2, 7/3, 7/4, 8/1, 8/4, 9/1, 11/1, 12/1, 19/2, 19/5, 20/2, 24, 26/2, 26/5, 27/1, 29/3, 29/4, 29/5, 29/8, 30/1, 30/6, 30/7, 31/1, 31/2, 33/1, 33/4, 34/1, 34/3, 34/4, 36/5, 48/5, 48/7, 308/4, 310/3, 310/4, 310/5

Gemeinde Triebischtal

Gemarkung Burkhardswalde (5904): Az.: 1470/10

4, 13, 14/4, 14/13, 14/17, 14/28, 14/32, 16/3, 17/9, 17/11, 17/14, 18/4, 18/6, 18/7, 44, 45/1, 45/2, 54/1, 54/2, 54/4, 54/5, 60/7, 60/12, 65/4, 115/5, 117, 127/4

Gemarkung Groitzsch (5905): Az.: 1578/10 6/2, 12/8, 14/3, 27, 28, 29/4, 29/5, 35/1, 37/6, 37/7, 52, 69, 70/2, 70/3, 72/3, 73/2, 76, 97/1, 97/6, 107, 115, 118

Gemarkung Schmiedewalde (5907): Az.: 1415/10 4/1, 5, 5/8, 8/1, 14, 16a, 19/1, 135/3, 175a

Gemeinde Schönfeld

Gemarkung Linz (4441): Az.: 2262/10 7/1, 9/1, 10/4, 11/2, 11/3, 11/4, 12/3, 14/1, 15/2, 16/3, 16/5, 17/1, 18/3, 89/4, 94/3, 94/4, 94/5, 97/4, 97/5, 432/1, 455/1, 457/1, 463/1, 470/1, 963/1, 963/4, 965, 986, 987, 989/2, 994/1, 994/2, 994/7, 994/8, 994/9, 994/10, 994/11, 994/12, 994/13, 994c, 994e, 994f, 998a, 999a, 1000/2, 1001, 1002/1, 1002/2, 1003/1, 1019/1, 1019/2, 1020/1, 1026/1, 1026/2, 1031/3, 1033c, 1034, 1035, 1038/3, 1038/5, 1038k, 1042, 1042a

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises
2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
3. Änderung der Angaben zur Nutzung
4. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
5. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Berichtigung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹. Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs.3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Änderung des Gebäudenachweises (Az.: 1415/10, 1470/10, 1578/10 und 2262/10) erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG² ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt. Die Unterlagen liegen ab dem **10.12.2010 bis zum 10.01.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Meißen, den 23.11.2010

Ziemer

Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“



Neue BVD-Verordnung für Rinder

Am 01. Januar 2011 tritt in Deutschland die neue BVD-Verordnung (Bundesverordnung) in Kraft. Danach gilt für Rinder in Deutschland eine Untersuchungspflicht, d.h. alle nach dem 01.01.2010 geborenen Kälber (auch männliche) müssen innerhalb von 6 Monaten nach der Geburt auf BVD-Virus untersucht werden. Ferner ist das Verbringen von Rindern aus einem Bestand oder das Einstellen in einen Bestand dann nur noch möglich, wenn diese Tiere BVD-unverdächtig, d.h. mit negativem Resultat auf BVD-Virus untersucht worden sind. Diese Voraussetzung für das Verbringen gilt dann auch für Rinder, die vor dem 01.01.2011 geboren wurden. Zur Erlangung des Status „BVD-unverdächtig Rinderbestand“ sind alle Rinder eines Bestandes und zusätzlich alle danach über einen Zeitraum von 12 Monaten im Bestand geborenen Rinder mit negativem Ergebnis auf BVD-Virus zu untersuchen. Die Probenahme zur Untersuchung der Kälber kann schon mit der Kennzeichnung realisiert werden. Hierbei wird eine spezielle Ohrmarke eingezogen und während der Kennzeichnung eine Gewebestanzprobe entnommen. Die Stanzprobe wird dann über das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zur Untersuchung eingeschickt. Dabei ist es möglich, die Proben bei kühler Lagerung (4°C) bis zu 14 Ta-

ge zu sammeln und dann gemeinsam abzugeben. Anhand des dadurch erhobenen Status des Kalbes kann der Status des Muttertieres abgeleitet werden, so dass sich die Untersuchung des Muttertieres erübrigt. Die speziellen Ohrmarken sind wie die herkömmlichen Ohrmarken über den Landeskontrollverband in Lichtenwalde zu beziehen. Die Untersuchung mittels Blutprobenentnahme ist ebenfalls weiterhin möglich. Das Ergebnis der Untersuchung auf BVD-Virus gilt im negativen Fall lebenslang und wird vom Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt im HIT eingetragen. Positive Befunde müssen innerhalb von 60 Tagen erneut untersucht werden. Wiederholt sich der positive Befund, so gilt das Tier als persistent (dauerhaft) BVD-infiziert und muss unverzüglich getötet oder geschlachtet werden. Die Sächsische Tierseuchenkasse bietet weiterhin Programme zur Bekämpfung der BVD an, die mit dem jeweiligen Betrieb individuell abgeschlossen werden. Die bisherigen Programme müssen im Hinblick auf die sich verändernde Rechtslage angepasst werden. Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der Sächsischen Tierseuchenkasse, Löwenstr. 7 a, 01099 Dresden oder das LÜVA Meißen unter 03521-7253511.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzung der 33. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich) findet am **Donnerstag, 9. Dezember 2010, 14:30 Uhr** im Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 (Eingang Goldene Pforte) statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Wahl eines Mitglieds des Planungsausschusses und dessen Stellvertreter
4. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2011
5. Information über das frühzeitige Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung
6. Bericht über die Arbeit des Regionalen Planungsverbandes 2010
7. Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2011
8. Bekanntgaben und Anfragen.

Geisler
Verbandsvorsitzender

Im Landratsamt Meißen, Gesundheitsamt, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/-in Jugendärztlicher Dienst

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 24 Stunden.
Wir bieten tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 3 bzw. 5 TVöD.**

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10.12.2010 im Landratsamt Meißen einzureichen.

Im Landratsamt Meißen, Kreisjugendamt, ist zum 01.01.2011 folgende Stelle befristet für ein Jahr zu besetzen:

Sachbearbeiter/-in Allgemeiner Sozialer Dienst

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt vorerst 19 Stunden, ab 01.06.2011 ist eine Erhöhung auf 37 Stunden möglich.
Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe S 14 TVöD.**

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen
Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10.12.2010 im Landratsamt Meißen einzureichen.

Interviewer gesucht!

Im Jahr 2011 finden in ganz Europa Volks-, Gebäude- und Wohnungszählungen statt, an denen sich auch Deutschland beteiligt. Dieser Zensus ist nützlich. Viele Entscheidungen bei dem Länderfinanzausgleich, bei den Fördermittelvergaben und bei den Infrastrukturplanungen (Bedarf an Kindergartenplätzen, Schulen, Pflegeheimen) können nur aufgrund stimmiger Bevölkerungszahlen sach- und fachgerecht getroffen werden.

Bei dem neuartigen Zensus 2011 werden nur etwa 10 Prozent der Haushalte direkt befragt. Um diese Haushaltsbefragungen durchführen zu können, sucht die Erhebungsstelle Meißen zunächst für den Zeitraum Mai bis Juli 2011 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl für die Städte Meißen, Nossen und Lommatzsch als auch für die Gemeinden Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Ketzersbach-

tal, Klipphausen, Leuben-Schleinitz, Niederau, Priestewitz, Stauchitz, Triebischtal und Weinböhla.

Die Interviewer sollten mindestens 18 Jahre alt sein, möglichst eine Fahrerlaubnis besitzen, telefonisch erreichbar sein, einen guten Leumund haben, zuverlässig, verschwiegen, zeitlich flexibel, kontaktfreudig, freundlich und bereit sein, zwei umfangreiche Schulungen zu absolvieren. Eine aufwandsabhängige Entschädigung, etwa 7,50 € pro Haushaltsbefragung, wird gezahlt.

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit aufbringt (auch nebenberuflich möglich), wendet sich bitte telefonisch an die Erhebungsstelle Meißen, Bernhard Kroemer, 03521 / 467 - 219.

Informationen gibt es auch im Internet unter www.zensus2011.de.

Pflegeeltern gesucht

Wenn die eigene Kraft für die Kindererziehung nicht mehr ausreicht, ist es Aufgabe der Jugendhilfe, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken, zu unterstützen und ihnen Hilfen anbieten. Gesundheitliche Einschränkungen, Mehrfachbelastungen oder Suchtproblematiken der Eltern können dazu führen, dass die Kinder außerhalb ihrer Familie untergebracht werden müssen.

In solchen Situationen vermittelt das Jugendamt Kinder auf eine bestimmte Zeit oder auf Dauer in geeignete Pflegefamilien. Ob verheiratet, ledig, geschieden, mit eigenen Kindern oder ohne - das alles ist möglich, wenn die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, wie:

- Motivation zur Betreuung eines fremden Kindes
- Toleranz gegenüber anderen sozialen Schichten, Nationalitäten oder Religionen
- eine stabile und überschaubare Lebensplanung
- psychische Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen in die Bedürfnisse des Pflegekindes
- Bereitschaft, den Kontakt zu den leiblichen Eltern des Kindes zu fördern und gegebenenfalls die Rückführung des Kindes zu den Eltern zu unterstützen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den

Fachkräften des Jugendamtes und anderen Institutionen

Neben der persönlichen Eignung sind grundlegende Voraussetzungen für die Anerkennung als Pflegefamilie ein einwandfreies Führungszeugnis, gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse, genügend Zeit, ausreichend Wohnraum sowie eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung.

Zurzeit leben im Landkreis Meißen ca. 145 Kinder in 93 Pflegefamilien.

Das Kreisjugendamt sucht weiterhin Familien, die sich vorstellen können, ein Pflegekind dauerhaft zu betreuen und zu versorgen.

Es werden ebenso Eltern gesucht, die Kinder in Krisensituationen unterstützen wollen, in dem sie sie kurzfristig in ihre Familie aufnehmen. Die Kinder bleiben nur wenige Tage oder Wochen, bis die weitere Perspektive für ihren Lebensmittelpunkt geklärt ist. Für die Kurzzeitpflege sollten die Pflegeeltern viel Erfahrung im Umgang mit Kindern, enorme Belastbarkeit und Flexibilität mitbringen.

Sollten Sie Interesse haben, so melden sie sich bitte beim Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Meißen.

Ansprechpartner:
Meißen 03521 / 725 - 3237 oder 3236
Riesa-Großenhain 03525 / 5175 - 3238, 3239 oder 3240

Öffentliche Zustellung

Herrn Pawel Nippgen, geb. 04.01.1988 in Zurmin, zuletzt wohnhaft in 01640 Coswig, Brückenstraße 7A

ist ein Bescheid zuzustellen.
Da der Aufenthalt der o.g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

**Landkreis Meißen
Verkehrsamt**

Stellenausschreibung Erzieherin für Kindertagesstätte

In der kommunalen Kita Nieschütz ist ab sofort eine Erzieherinnenstelle zu besetzen.
Befristete Teilzeitstelle / Bereich Kinderkrippe und Kindergarten / Vergütung nach TVöD

Erforderliche Voraussetzungen sind: staatlich anerkannte Erzieherin, staatl. anerk. Heilpädagogin, staatl. anerk. Sozialpädagogin oder staatl. anerk. Sozialarbeiterin

Bewerbungen sind einzureichen an:
Gemeindeverwaltung Diera-Zehren
OT Nieschütz
Am Göhrischblick 1
01665 Diera-Zehren



Allgemeinverfügung des Landratsamtes Meißen

über die beabsichtigte Änderung des Verlaufes eines Reitweges im Wald der Gemarkung Moritzburg, Bärwalde und Ober-Mittelebersbach

Aufgrund des § 12 Abs. 1 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (Sächs-WaldG) vom 10. April 1992 (Sächs.GVBl. S. 137) das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (Sächs.GVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (Sächs.GVBl. S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (Sächs.GVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf den nachfolgend näher bezeichneten Grundstücken wird ein Reiterweg im Wald ausgewiesen: (siehe Tabelle)

2. Der genaue Verlauf des Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

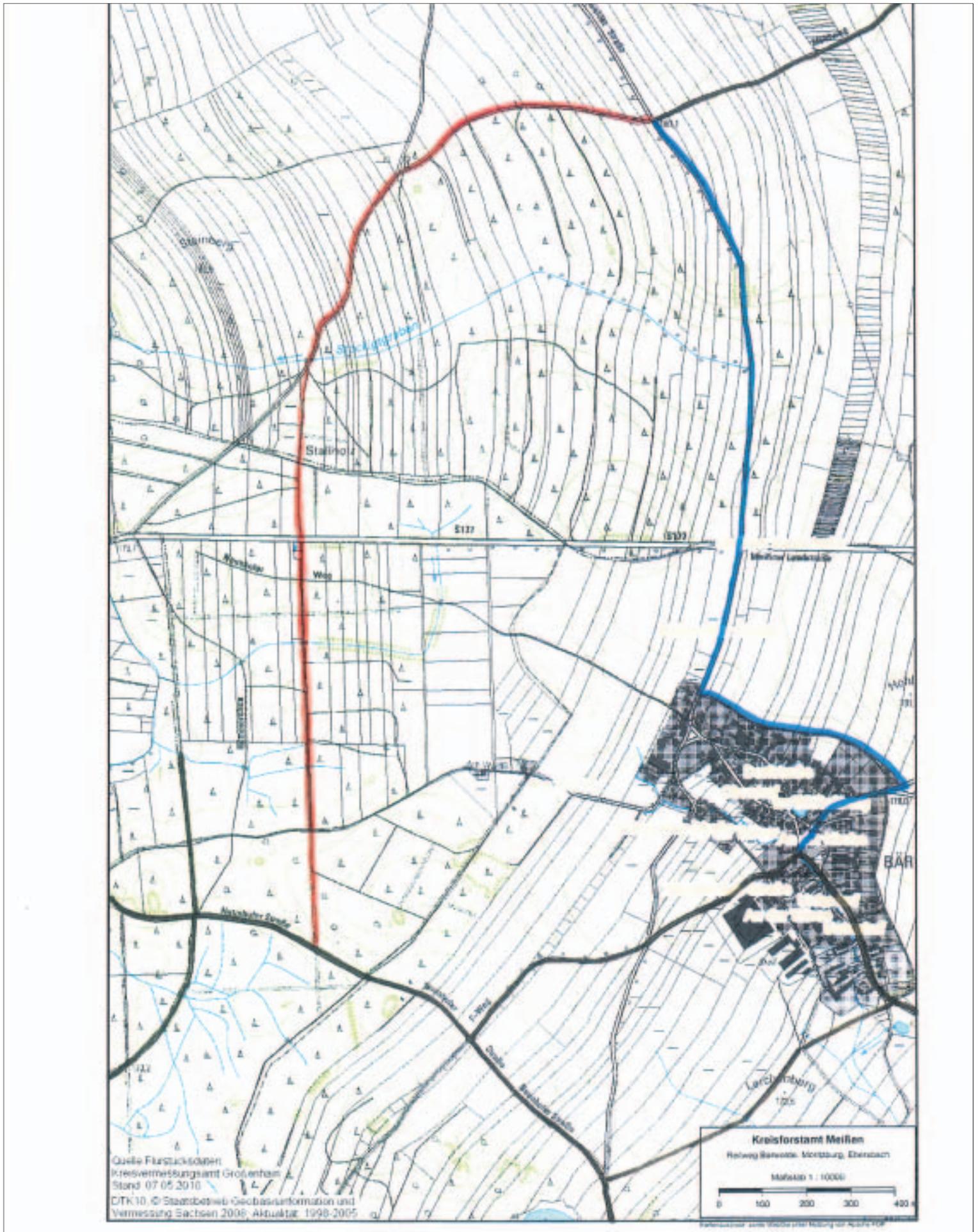
3. Gleichzeitig wird der bisherige Fernreitweg, in der Karte mit blauer Farbe markiert, entlang der Bärwalder Straße entwidmet. Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung (§39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisforstamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain erhoben werden.

Großenhain, den 28. September 2010

Andreas Herr
Beigeordneter



Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Wegelänge
Moritzburg	Moritzburg	499	270
Moritzburg	Moritzburg	488/1	620
Moritzburg	Moritzburg	488/2	30
Moritzburg	Moritzburg	185	170
Radeburg	Bärwalde	924	220
Ebersbach	Ober- Mittelebersbach	1290	490
Ebersbach	Ober- Mittelebersbach	1289	630



Schulnetzplan beschlossen: Der Bildungsstandort Landkreis hat Zukunft

Mit Gründung des Landkreises Meißen im Jahr 2008 gab es politische Versprechen zur Stärkung der Region für eine zukunftsfähige Entwicklung. Dazu gehörte auch das Thema Bildung. Mit vier beruflichen Schulzentren in Riesa, Großenhain, Meißen und Radebeul ist der Landkreis hervorragend aufgestellt. Zudem ist das Ausbildungsspektrum eine attraktive Visitenkarte für die regionale Wirtschaft. Allerdings schienen einzelne Standorte aufgrund reduzierter Schülerzahlen gefährdet,

zumal Städte wie Dresden oder Leipzig begehrt in die Landkreise schauen. „Der Freistaat“, so die zuständige Amtsleiterin Ute Adam, „orientiert auf eine Mindestschülerzahl pro Berufsschule von 1 000. Diese Zahl zu halten, ist nicht ganz einfach. Die Prognose für 2020 sind noch 60 Prozent der Schülerzahlen des Schuljahres 2005/06.“ Wesentlich ist, dass Ausbildungsrichtungen erhalten bleiben und entwickelt werden. Nur Vielfalt, modernste Technik sowie sanierte Schulen mit zusätz-



Vertragsunterzeichnung (v.l.) BSZ- Schulleiter Bernd Petschke, Landrat Arndt Steinbach, Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen und Leiter der Innungsschule Dietmar Faust.



Blick in das BSZ Meißen zum Tag der offenen Tür.

Fotos: Thöns

lichen Angeboten locken Jugendliche. Andere Themen sind Vernetzung der Bildungsangebote, Weiterbildung oder Zusatzqualifizierungen.

Eine Kooperationsvereinbarung, unterschrieben von Landrat Arndt Steinbach, Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, dem Meißner BSZ-Schulleiter Bernd Petschke und dem Leiter der Innungsschule Dietmar Faust, regelt beispielsweise die Weiterbildung von Fachkräften im Handwerk durch das Berufliche Schulzentrum Meißen als Kompetenzadresse der Region.

Neue Angebote für die Ausbildung

Mit der neuen Schulnetzplanung haben sich im Bereich Berufsbildung die Angebote erweitert. Schwerpunkte in Großenhain sind Gesundheit, Soziales oder Dienst-

leistungen, in Meißen dominieren Handwerksberufe wie Kfz-Mechatroniker, Friseur, Maler, in Radebeul werden junge Leute mit naturwissenschaftlichen Talenten u.a. zum Chemikant, Physik- oder Biologielaborant ausgebildet und in Riesa sind es die traditionellen Technik- und Metallberufe sowie kaufmännische Richtungen. „Gegenwärtig“, betont Amtsleiterin Ute Adam, „unterrichten wir in den vier Schulen mehr Schüler als wir je zu hoffen wagten.“

Landrat Arndt Steinbach hat dafür eine sehr plausible Erklärung: „Seit einigen Jahren beobachten wir einen Wandel im Bedarf an Fachkräften. Nachfragen gibt es vor allem bei Dienstleistungen, Facharbeitern mit Technikausbildung und in naturwissenschaftlichen Richtungen sowie bei medizinischen Berufen. Unser Vorteil ist, dass an allen Standorten dieser Wandel zeitig erkannt wurde.“

Gute Fachleute werden gesucht

Dennoch werden sinkende Schülerzahlen auch um die Meißner Region keinen Bogen schlagen. Darum hat sich der Landkreis als Träger eben kompetente Partner wie die Kreishandwerkerschaft oder große Unternehmen gesucht. Die wiederum sind auf der Suche nach guten Fachleuten. „Und da“, so Arndt Steinbach, „treffen sich die Interessen.“ Deshalb will der Landkreis sein großes Spektrum an beruflicher Aus- und Weiterbildung unbedingt halten. Von großem Vorteil ist der bauliche Top-Zustand. „Die Regelung der Fachklassenstandorte durch den Freistaat“, betont Ute Adam, „bündelt Ausbildung in großen Einzugsbereichen. Darauf sind wir bestens eingestellt.“ Der Freistaat bleibt somit ein ganz wichtiger Partner.

NACHT-FLOH MARKT
RIESA
erdgas arena
Weihnachts-Trödel
Sa 11. Dez. 15-23 Uhr

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider

Mineralöl MEISSEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000



Veranstaltungskalender Dezember

- **4. Dezember - Riesa** Adventskonzert der Musikschule in der Kirche in Gröba. Beginn: 17 Uhr.
- **4. Dezember - Kulturschloss Großenhain** mit Uwe Steimle „Hören Sie es riechen“ - die erste Stollenscheibe zum Hören. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **04. Dezember - Koselitz** in der Kirche Kaffeetrinken und Adventmusik ab 15 bzw. 17 Uhr, Konzert mit Werken für Chor, Bläser, Orgel und Solisten. (Eintritt frei!). Info: Tel. 035263-65677.
- **04. Dezember - Schloss Moritzburg** Modellbahnausstellung ab 10 Uhr. (Auch am 5., 11. und 12.12.)
- **4.-5. Dezember - Lommatzcher Weihnachtsmarkt:** Der Weihnachtsmann verteilt Wunschzettel zum Selbstgestalten.
- **05. Dezember - Schloss Schönfeld** Kasperletheater „Golchert in der Mühle“ ab 16 Uhr. Info und Karten: 035248-20360 oder www.schloss-schoenfeld.de
- **05. Dezember - Schloss Moritzburg** am Kamin mit Glühwein, Plätzchen und Leckereien von 10 bis 16 Uhr.
- **05. Dezember - Meißner Frauenkirche** Adventsmusik „Meine Seele erhebt den Herren“. Beginn: 16.30 Uhr Karten: Tel. 03521 419417 und Abendkasse.
- **05. Dezember - Radebeul Schloss Wackerbarth** ab 15 Uhr „Weihnachtsgans Auguste“ - das Kinderprogramm.
- **05. Dezember - Großenhain** Kulturschloss, Stunde der Musik „Romantisches zur Weihnachtszeit“ mit Werken von Cornelius, Mendelssohn Bartholdy, Tschaiakowski. Zu Gast Gabi Falkenhagen, Sopran (Semperoper Dresden), Christoph Heinig, Klavier (Semperoper Dresden) Uta Kremtz, Klarinette. Beginn: 17 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **07. Dezember - Radebeul** Schloss Wackerbarth „Wein und Schokolade“ ab 19 Uhr. (Auch am 14. und 22.12.)
- **07. Dezember - Großenhain** Kulturschloss Olaf Böhme feiert Geburtstag - 20 Jahre „Der betrunkene Sachse“. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **10. Dezember - Meißner Stadttheater** Weihnachtsliederabend mit der Wiener Sopranistin Eva Lind. Beginn: 19.30 Uhr. Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de



Dieses stimmungsvolle Foto vom Weihnachtskalender am Meißner Rathaus soll Sie zu einem weihnachtlichen Stadtbummel durch die Kreisstadt auffordern. Wir möchten von Ihnen nämlich den Titel der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Meißner Stadtmuseum wissen, die am 22. November eröffnet wurde. Bitte senden Sie den Titel auf einer Postkarte bis zum 10. Dezember 2010 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Telefonnummer bitte nicht vergessen! Unter Ausschluss des Rechtsweges ermitteln wir die Gewinner für einen bunten Weihnachtskorb der Feinbäckerei Gnauck und für das SZ-Familienpiel „Schlauer Augusti“.

Foto: Fotorätsel

- **10. Dezember - Großenhain** Kulturschloss Weihnachtsjazz Sister Talk meets Frank Widzowski „Swingig Christmas“. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **10. Dezember - Riesa** Stadthalle Stern Ingo Appelt „Männer muss man schlagen“. Info und Karten: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de
- **11. Dezember - Meißner Stadttheater** Weihnachtskonzert der Musikschule. Beginn 17 Uhr. Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de
- **11. Dezember - Riesa** Nachtflohmarkt in der erdgas arena ab 15 Uhr: Stadthalle „Stern“: Baumann&Clausen „Die Wende in 90 Minuten“ ab 20 Uhr. Infos: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de
- **11. - 12. Dezember - Radebeul** auf

Schloss Wackerbarth weihnachtlicher Manufaktur-Markt, eine Premiere für Genießer mit vielen Geschenkideen von 11 bis 18 Uhr.

- **11.-12. Dezember - Moritzburg** Weihnachtsmarkt an der Schlosstreppe ab 13 Uhr.
- **12. Dezember - Riesa** Nudelabend mit dem Nikolaus im Nudelcenter ab 18 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de
- **12. Dezember - Großenhain** Marienkirche Weihnachtsoratorium. Beginn 17 Uhr.
- **12. Dezember - Riesa** Kloster Ratsaal „Klassisches Adventskonzert“ mit Lydia Gorstein. Beginn: 15 Uhr. Info und Karten: 03525-529420
- **12. Dezember - Meißner Stadttheater** „Hänsel und Gretel“ mit dem Dachtheater Freital (P4). Beginn: 15 Uhr. (Auch am 16.12.-10 Uhr) Karten:

03521-41550 oder www.theater-meissen.de

- **12. Dezember - Meißner St. Afra** Kirche Adventsmusik „Ein Kind gebor'n in Bethlehem“ Beginn: 16.30 Uhr. Karten: Tel. 03521 419417 und Abendkasse.
- **12. Dezember - Radebeul** Karl-May-Museum Adventsfeier für die ganze Familie „Auf fremden Pfaden“ Info: www.karl-may-museum.de oder 03 51- 8 37 30.
- **15. Dezember - Radebeul** Schloss Wackerbarth weihnachtliches Kammerkonzert mit den Landesbühnen. Beginn: 19. 30 Uhr.
- **16. Dezember - Großenhain** Kulturschloss „GANS ohne TANNEN-BAUM“ why, why, whyachten? mit Scarlett O' und Jürgen Ehle. Beginn: 20 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder

unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

- **17. Dezember - Radebeul** Ballett-Premiere an den Landesbühnen „Irgendwas bleibt“ mit Musik von Silbermond. Beginn: 20 Uhr. Info und Karten: 0351-8954214
- **17. Dezember - Riesa** Stadthalle „Stern“ Kindermusical „Pippi Langstrumpf plündert den Weihnachtsbaum“ ab 16 Uhr. Info und Karten: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de
- **17. Dezember - Meißner** ab 19 Uhr „Märchenhaftes im Advent“ beim Stadtpaziergang mit Marita Dörner. Treffpunkt: Platz hinter der Meißner Frauenkirche. Info und Karten Tel.: 03521-7800111.
- **18. Dezember - Großenhain** Marienkirche Advents- und Weihnachtskonzert. Beginn: 17 Uhr.

OBSTHOF IBISCH

Knackig frisches Obst und Gemüse aus kontrolliert integriertem eigenem Anbau

- z. B. Salate, Feldsalat, Rosenkohl, Kraut, Kürbisse u. v. m.
- Shampion, Golden Deli, Gala und Gala Royal, Elstar, Braeburn Fuji, Jonagold, Rubinette, Pinova, Idared, Boskoop, Birnen
- Riesa-Park, jeden Mittwoch 8–19 Uhr
- Elbe-Center Meißen, jeden Freitag 8–19 Uhr
- Bauernladen Blattersleben, Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr Bergstraße 21, Telefon (03 52 67) 5 00 19
- Grüner Markt Nünchritz, Rathausplatz, jeden Samstag 7–11 Uhr

Das gibt es nur bei IBISCH in der Holzbude auf dem Großenhainer Weihnachtsmarkt: ab 28. 11. 2010

Schokoäpfel, Schokobirnen, Erdbeeren-, Bananen- und Fruchtspieße. Heißer Apfelwein, Punsch und Ibisch's Apfelgeist.

QUALITÄT und FRISCHE vom Bauernhof

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Lesern
ein schönes *Weihnachtsfest*
und alles Gute
für das neue Jahr.

Ihre Sächsische Zeitung,
Lokalredaktion und Verlag Meißen.



Schneeflockentanz in Riesa.



Das Rathaus Lommatzsch.

- **19. Dezember - Riesa** Trinitatiskirche Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3 ab 16 Uhr. Info: 03525-529420.
- **19. Dezember - Meißen** St. Afra Kirche „GLORIA IN EXCELSIS DEO“ von John Rutter & traditionelle Weihnachtsmusik. Beginn: 16.30 Uhr, Karten: Tel. 03521 419417 und Abendkasse.
- **19. Dezember - Riesa** Stadtmuseum Konzert mit dem Konzertchor Riesa „Machet die Tore weit“ - Musik zum Advent. Beginn: 16 Uhr; erdgas arena Super Regio Cup 2010 - Offizielle Hallenmeisterschaft des NOFV. Start: 11 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de
- **19. Dezember - Meißen** Puppentheater „Zipfel, Zapfel, Zupfel“ (P4). Beginn: 16:30 Uhr. Info und Karten Tel.: 03521-7800111. Auch am 20. Dezember, 9.30 Uhr.
- **20. Dezember - Meißen** Stadttheater Märchenballett „Nussknacker und Mäusekönig“. Beginn: 10 Uhr. Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de
- **22. Dezember - Schloss Schönfeld** Weihnachtskonzert mit den Landes-

bühnen. Beginn 19 Uhr. Karten und Info: 035248-20360 oder www.schloss-schoenfeld.de

■ **24. Dezember - Riesa** Stadtmuseum „Warten auf den Weihnachtsmann“ ab 10 Uhr mit dem „Varieté am Faden“ - ein altsächsischer Marionettenzirkus.

■ **24. Dezember - Schloss Moritzburg** Märchenkino ab 11 Uhr. Bitte anmelden: 035207-87318.

■ **25. Dezember - Großenhain** Marienkirche Christmette ab 7 Uhr.

■ **25. Dezember - Großenhain** Kulturschloss „The 10 Sopranos - THE BEST OF MUSIC“ von Petticoat-Songs bis zur Grandezza der italienischen Oper mit zehn außergewöhnliche Sängern aus Europa. Beginn: 17 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **26. Dezember - Großenhain** Kulturschloss „Die Zauberflöte“ - Landesbühnen Sachsen - Deutsche Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart. Beginn: 17 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **28. Dezember - Meißen** Stadttheater Herkuleskeule Dresden „Morgen war's schöner“. Beginn 19.30 Uhr. Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

■ **29. Dezember - Riesa** Stadthalle „Stern“ Wunschkonzert der Operette ab 19.30 Uhr. Karten: 03525-529420.

■ **31. Dezember - Großenhain** Kulturschloss Silvesterfeier „African Queen“ Glanzvoller Abend mit Sekt-empfang, Menü und Live-Musik. Beginn: 19 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **31. Dezember - Radebeul** Schloss Wackerbarth Open-Air-F Feuerwerk auf den Terrassen ab 23.30 Uhr (6.50 Euro mit Sekt).

■ **31. Dezember - Großenhain** Marienkirche Besinnlich & Heiter Musik und Texte zum Jahreswechsel ab 21 Uhr.

■ **01. Januar - Großenhain** Kulturschloss „Prosit Neujahr“ Neujahrskonzert mit der Neuen Elbland Philharmonie. Beginn: 15 Uhr. Karten und Info: 03522-505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **02. Januar - Meißen** Stadttheater Neujahrskonzert „Aus den Ohren - aus dem Sinn“. Beginn 16 Uhr. Karten: 03521-41550 oder www.theater-meissen.de

Alle Angaben ohne Gewähr



Gewonnen!

Hannelore und Manfred Schoensee aus Nossen empfehlen den Besuch der Schlösser Proschwitz, Schleinitz und Nossen. Die Familie Schoensee hat beim Fotorätsel aus über 150 Einsendungen das Überraschungspaket der Winzergenossenschaft Meißen gewonnen. Darin enthalten sind Weine, Pralinen, Liköre und Weingelee. Viel Genuss und herzlichen Glückwunsch!

www.sparkasse-meissen.de

Staatliche Förderung: über 51% sind möglich.*

Altersruhesitz - Jetzt Pläne machen!

Förderung + Sicherheit + Rendite

- + staatliche Förderung & attraktive Steuervorteile
- + Auszahlungsgarantie der Beiträge

- + Erwerb von Eigentum möglich
- + nur einmalige Beantragung der Zulagen

- + Hartz-IV-sichere Vorsorge



200 EURO Startbonus

für Berufseinsteiger unter 25 Jahren



Rettungswache in Riesa-Gröba übergeben



Schlüsselübergabe auf der Kastanienstraße in Riesa-Gröba von Landrat Arndt Steinbach und Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer an den Regionalstellenleiter der Johanniter Unfallhilfe (JUH) Falk Müller.

Foto: Thöns

Der Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Meißen sieht für die Jahre 2010 bis 2014 umfangreiche Veränderungen zur Verbesserung der Notfallrettung und des Krankentransportes vor. Ein wichtiger Schritt zur Umsetzung dieses Vorhabens war

die Inbetriebnahme der Rettungswachen-Außenstelle in Riesa-Gröba am 26. November. Die Notwendigkeit zur Schaffung der Außenstelle an der Kastanienstraße ergab sich aus § 3 der Sächsischen Landesrettungsdienstplanverordnung. Denn bisher war die Einhal-

tung der geforderten Hilfsfristen im nordwestlichen Teil von Riesa sowie in weiten Teilen von Strehla nur bedingt realisierbar.

In der Außenstelle sollen ab sofort ein Rettungstransportwagen sowie zwei Krankentransportwagen vorgehalten werden. Beide

Fahrzeugtypen werden mit zwei Mitarbeitern des Rettungsdienstes besetzt.

Landrat Arndt Steinbach wies anlässlich einer kleinen Einweihungsfeier auf die guten Bedingungen für das Personal und die wesentlichen Verbesserungen für

die Patienten hin. Er dankte allen, „die mitgeholfen haben, diese Maßnahme zum Wohle der hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger in diesem Teil unseres Landkreises umzusetzen“.

TEXT: FRANKE/FOTO:THÖNS

Gesunde Geschenke zum Fest!

Gesundheit verschenken!

Komplettes Angebot auch als Gutschein möglich.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine Körperanalyse!

Informieren Sie sich ganz unverbindlich unter:

Tel. 0 35 21-79 80 537, 0174-62 55 138 oder per

E-Mail: info@neue-essthetik.de

Internet: www.neue-essthetik.de

essthetik · Niederauer Straße 15 · 01662 Meißen

Trinken Sie Vitales Wasser?

Leitungswasser ist durch das Fließen in den geraden Rohrleitungen und den unnatürlich hohen Leitungsdruck geschwächt. Durch den Aufenthalt in der TC-Karaffe ALLADIN bzw. den TC-Trinkbechern wird das Wasser wieder an seine ursprüngliche Vitalität erinnert und gestärkt.



Für einen gesunden Alltag ist die Wasserqualität – also das Trinken von vitalem Wasser sehr wichtig, da die Entgiftung und Entschlackung des Körpers wesentlich für die Gesundheit ist.

Rechtsdrehendes – also vitales Wasser wie aus der TC-Karaffe – ist dazu in der Lage. Die Schlackenstoffe im Körper sind linksdrehend und können von rechtsdrehenden Wassermolekülen aus dem Körper abtransportiert werden.

Sie wünschen weitere Informationen?

Fragen Sie Ihren Fachberater im Reformhaus.

GÖRNER

Reformhaus

Meißner Straße 262 • Radebeul-West

Tel. 0351.830 57 54 • www.goerner-radebeul.de

Hier bekommen Sie auch die aktuelle TC-Broschüre gratis gereicht!

Die Antwort auf bewegende Fragen

Bewegt durchs Leben“ ist der Titel einer Wanderausstellung in den Räumen der Landkreisverwaltung auf der Meißner Brauhausstraße. Die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsbewegung e.V. möchte mit dieser Präsentation die Bewegung im Alltag als gesundheitsfördernd in den Mittelpunkt rücken. Jeder kennt die Entscheidungen Treppe oder Fahrstuhl, Fußweg oder Auto. Und nicht nur ältere Menschen wählen oft den bequemeren Weg. Auch Enrico Zeiske, Sporttherapeut in der Kardiologischen Praxis auf der Dresdner Straße in Meißen, sieht täglich viele Möglichkeiten zu einem kleinen Training: „Der Mensch mit seinen Muskeln und Gelenken braucht Bewegung. Vernachlässigen wir diesen wesentlichen Teil, wird sich das im Alter bitter rächen.“ Andererseits ist es selten zu spät, sich wieder auf feste Füße zu stellen. Der tägliche Spaziergang, der Einkauf oder eben die Treppe sind vor allem für Senioren eine oft unterschätzte Ressource für den Erhalt der Gesundheit. An dem Sprichwort - wer rastet, der rostet - hat sich wenig geändert, auch wenn unser Leben immer schneller und

damit zwangsläufig bewegungsärmer wird.

Jedes Alter hat seine Sportart

Die Ausstellung wendet sich zwar vor allem an ältere Menschen, der Grundstein wird zumeist aber in jungen Jahren gelegt. Dazu erklärt Enrico Zeiske: „Jedes Alter hat seine Sportarten. In der Jugend sind es zumeist tempo- und aktionsreiche Bewegungen, es folgen Ausdauer und Kraft, was sich auch jenseits der 65 noch gut trainieren lässt.“ Wichtig sei dabei vor allem die Koordination, denn die biete Sicherheit im Alltag.

Aus der Praxis der Schulärzte im Landkreis Meißen wissen wir, dass schon Kinder kurz vor der Einschulung hier wesentliche Defizite haben. Auf einem Bein stehen, unterschiedliche Bewegungen von Armen und Beinen gleichzeitig ausführen oder auf einem schmalen Brett balancieren sind derzeit für die Computergeneration viel zu oft schon schwierige Aufgaben. Solche Schwächen lassen sich nur mit einem gezielten Training der Kinder ausgleichen.

Haben Sie sich früher sicherer bewegt als heute, so die Frage an die älteren Besucher der Ausstellung. Wenngleich es etliche Hilfsmittel für mehr Trittsicherheit gibt, fast jedes Fitnessstudio und seit einiger Zeit auch Physiotherapiepraxen bieten hier Hilfe an. In der Kardiologischen Praxis trainiert Enrico Zeiske zwar vor allem herz- und kreislaufschwache Patienten, doch auch sie bewegen sich vielfältig.

Die Fitness testen

Die Ausstellung im Landratsamt bietet erste Anregungen für mehr Bewegung im Alltag und somit den möglichst langen Erhalt der Mobilität. Durch interaktive Angebote werden die Besucher angeregt, ihr eigenes Bewegungsverhalten zu testen und Ressourcen für sich zu entdecken. „Damit“, so der Stellvertretende Landrat Albrecht Hellfritsch bei der Eröffnung, „geht diese Ausstellung weit über einen rein informativen Charakter hinaus.“ Die Ausstellung kann analog den Öffnungszeiten der Landkreisverwaltung bis zum 22. Dezember besucht werden.



Zur Eröffnung der Ausstellung.



Die Herzsportgruppe mit Enrico Zeiske.

Fotos: Thöns

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsam-

tes: Dr. Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek (verantwortl.), Jürgen Birkhahn
Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantwortl.)

Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Layout:
Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck:
Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage:
120 000 Exemplare
Verteilung:
Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Öffnungszeiten über den Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), Meißener Straße 151 a ist am **24. und 31. Dezember** geschlossen.

Zwischen den Feiertagen ist wie gewohnt geöffnet:

Mo. 8.30 – 11.30, 13.00 – 16.00 Uhr /

Di., Do. 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr / Mi. geschlossen.

Die Wertstoffhöfe des ZAOE in Groptitz, Gröbern, Meißen, Weinböhla haben

am **24. und 31. Dezember** von **8.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal wünscht allen Bewohnern des Landkreises ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

HAUSMESSE VOM 03.-05.12.2010

SONDERAKTION!



Bürstner Wohnwagen- und Reisemobile 2010/2011 - die aktuellsten Modelle in der Ausstellung!

Viele weitere attraktive Angebote warten auf Sie:

- Caravan- & Reisemobil-Modelle 2011
- Saison-Schlussverkauf der Modelle 2010
- Zubehör • Vermietung

Caravan Meinert
Dresden GmbH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CMD Caravan Meinert Dresden GmbH
Am Weiher 4 · 01468 Moritzburg OT Boxdorf
Telefon + 49 (0)351 849 45 29
www.caravan-meinert.de



Unsere
Hausmesse
nach Messe
Leipzig

**Leser
werben
Leser**

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Leserwerbung wird prämiert!



BOSCH

**Schlagbohrmaschine
PSB 750 RCE
im Koffer, 750 W
Art.-Nr. 70149**

KAMIN MAXX

Wandkamin
Atmosphäre echten Feuers –
ohne Asche, Rauch und Ruß – mit
angenehmer Abstrahlungswärme
Art.-Nr. 2823



PHILIPS

**Kaffeeautomat
„Senseo New Generation“
in blau oder schwarz erhältlich**

Art.-Nr. 1190 (schwarz)
Art.-Nr. 2452 (blau)



Märchenhafter Winter ...



GRUNDIG

HiFi-Micro-System UMS 4910 DEC
mit Radio, CD-Player, USB-Anschluss und
Card Slot für SD/MMC-Speicherkarten
Art.-Nr. 42257

Ihre Vorteile als Abonnent:

- mit der SZ-Card bei über 1.500 Partnern im Direktionsbezirk Dresden sparen
- jeden Dienstag mit dem farbigen rtv-Fernsehmagazin
- jeden Sonnabend das große Wochenendmagazin für die ganze Familie
- bei jedem Wetter: die SZ liegt pünktlich auf dem Frühstückstisch

Weitere attraktive Prämien im Internet unter
www.abo-sz.de/leser-werben-leser oder in unserem Online-Prospekt
unter www.sz-online.de/beilagen



KODAK

**Digitalkamera
„EasyShare“ M531**

Art.-Nr. 66803

BOSCH

**Bodenstaubsauger
"powermaxx" BSA 3510
cayennerot/anthrazit, 2.500 W
Art.-Nr. 10542**



KHW

**Lenkschlitten
„Snow Tiger
de Luxe“
orange/schwarz
Art.-Nr. 62669**



CANON

**Multifunktionsgerät
„PIXMA“ MP495**
Farbdrucker, -kopierer und -scanner
in einem, mit WLAN-Schnittstelle
und Full-HD Movie Print
Art.-Nr. 48247



Duft von Glühwein und Pfefferkuchen

Die ersten Weihnachtsmärkte haben bereits geöffnet. Mit dem Duft von Glühwein und Pfefferkuchen haben die Märkte in Meißen, Großenhain und Riesa schon viele Besucher angelockt.

Meißen

Auch in diesem Jahr hat sich das Rathaus in einen großen Adventskalender verwandelt. Jeden Tag wird hier vor dem Bühnenprogramm um 17 Uhr (sonntags 15.30 Uhr) ein Fenster geöffnet. Bei einer großen Tombola können wertvolle Preise im Wert von insgesamt über 9 000 Euro gewonnen werden. Der Reinerlös der Lotterie geht an drei gemeinnützige Vereine.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Wunschbriefkastenaktion der Sparkasse Meißen und der

Sächsischen Zeitung, bei der die Kinder ihren Wunschzettel in den Wunschbriefkasten auf der Bühne am Markt bis 20. Dezember einwerfen können. Der Weihnachtsmann wird am 24. Dezember, um 11 Uhr einigen Kinder ihre Wünsche erfüllen.

Während die Meißner Weihnacht mit dem großen Abschlussprogramm am Heiligabend endet, bleibt ein Teil der Händler noch bis Neujahr zum so genannten Wintermarkt.

■ **täglich geöffnet** 11 bis 20 Uhr, Heiligabend 10 bis 13 Uhr.

Großenhain

Großenhain hat sich in eine Weihnachtsstadt verwandelt. Rund 40 liebevoll gestaltete Stände bieten weihnachtstypische Produkte sowie kulinarische Köstlichkeiten.

Neben einem bunten Bühnenprogramm gibt es zahlreiche Angebote für die Kinder. Außerdem wird zum Eisstockschießen eingeladen.

■ **bis 21. Dezember täglich geöffnet** von 10 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr, am 11. Dezember bis 23 Uhr.

Riesa

Auch in Riesa geht es auf das

Eis. Die weihnachtlich beleuchtete Eislaufbahn vor dem Rathaus hat schon Tradition. Auf einer Fläche von mehr als 300 Quadratmetern sind Groß und Klein, Jung und Alt zum Eislaufen eingeladen. Auf der Bühne des Weihnachtsmarktes gibt es an jedem Nachmittag ein Programm von Rieser Kinder- und Vereinen.

■ **geöffnet bis 19. Dezember**, täglich 14 bis 19 Uhr.

Radebeul

Am zweiten und dritten Adventwochenende öffnet der Weihnachtsmarkt in Radebeul Altkötzschenbroda. Er steht traditionell unter dem Motto Lichterglanz & Budenzauber. Fernab vom lauten



Katrin Bergzog wärmt sich mit Glühwein, bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Meißen

Foto: Hübschmann

Weihnachtstrubel und Konsumgedränge lädt Altkötzschenbroda ein, die Vorweihnachtszeit in familiärer Atmosphäre vor historischer Kulisse zu erleben. Vor allem für Kinder bietet der Weihnachtsmarkt wieder besonders viel geheimnisvolle Abwechslung bei Puppenspiel und Märchenstunden.

■ **geöffnet ist vom 3. bis 5. und 10. bis 12. Dezember**, freitags von 15 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr.

Coswig

Am zweiten Adventwochenende verwandelt sich der Rathausvorplatz von Coswig in ein Weihnachtsland mit Adventsmusik,

Glühwein und Bratwurst, Kinderkarussell und anheimelnd geschmückten Verkaufsständen. Zahlreiche Musiker werden die Besucher auf das Weihnachtsfest einstimmen. Außerdem können sich die Gäste auf die Auftritte der Artistengruppe Carivo Deluxe oder der Kindertanzgruppen „Pro Fitness“ und „Arriba freuen. Neu ist in diesem Jahr der „Circus Caracas“ im Zirkuszelt am Rathausparkplatz. Zwischen dem Coswiger Weihnachtsmarkt am Rathaus und dem in der Villa Teresa stattfindenden Markt verkehrt an beiden Tagen eine kleine Straßenbahn.

■ **3. bis 5. Dezember**, Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 18 Uhr.



Auch der Weihnachtsmarkt in Lommatzsch bietet ein umfangreiches Programm.

Foto: PR



Wanderkalender 2011

Auf 52 Seiten werden bekannte Schlösser aus der Region wie z. B. Schloss Wachau, Klippenstein, Nöthnitz, Hermsdorf, Reinhardtsgrimma, Lauenstein, Kuckuckstein, Seußlitz oder Siebeneichen vorgestellt. 12 Wandertouren machen diesen Kalender einzigartig. Gehen Sie auf eine Entdeckungstour und lernen Sie die Schönheiten unserer Region näher kennen.

€ [D] 9,00*

edition Sächsische Zeitung

Brettspiel „Schlauer August“

Ein Wissens- und Würfelspiel für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren mit 90 Fragen und 450 Antwortmöglichkeiten sowie 10 Jokern. Lernen Sie in einer geselligen Familienrunde den Freistaat Sachsen auf spielerische Weise kennen. Von Geschichte, Kultur, Natur bis hin zur Geografie, entdecken Sie Ihre Heimat immer wieder auf eine andere Art.

Das Spiel ist in allen SZ-Treffpunkten zum Preis von € [D] 17,90* erhältlich.

*zzgl. 1,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 20,- € versandkostenfrei

JETZT BESTELLEN!

Unser Kundenservice-Telefon

0 18 02 - 30 41 48**

** [6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunk abweichend]

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel

Alle Publikationen sind in der RuV Elbland erschienen.

→ www.editionSZ.de

Weihnachtsmärkte im Landkreis



Am ersten Advent war der Weihnachtsmann schon einmal auf dem Weihnachtsmarkt in Großenhain unterwegs.

Foto: Brühl

führung im Handwerkerhof, am 5. Dezember. Theateraufführungen 11, 13, 15 und 17 Uhr

■ **Nossen:** Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, in der Waldheimer Straße und auf dem Schlosshof; 11. und 12. Dezember

■ **Miltitz:** Weihnachtsmarkt im Rittergutshof Miltitz; 11. Dezember, ab 15 Uhr

■ **Seeligstadt:** 8. Seeligstädter Weihnachtsmarkt auf dem Hof Hubeny, am 5. Dezember ab 14 Uhr

■ **Lauterbach:** Schlossweihnacht mit Musik; 4. und 5. Dezember, ab 13 Uhr

■ **Zabeltitz:** Weihnachtsmarkt am Alten Schloss; 12. Dezember, ab 11 Uhr

■ **Ebersbach:** Budenstadt im Märchenwald; 12. Dezember, ab 10 Uhr

■ **Lampertswalde:** Festliche Weihnachtsklänge auf dem Markt; 19. Dezember, ab 12 Uhr

■ **Gröditz:** Weihnachtsmarkt rings um das Rathaus; 3. bis 5. Dezember

■ **Stauch:** Weihnachtsmarkt in der Markthalle; 11. Dezember, 9 bis 18 Uhr, 12. Dezember 12 bis 10 bis 18 Uhr.

■ **Seerhausen:** Weihnachtsmarkt vor der Schlosskapelle, 19. Dezember, ab 14 Uhr

(Auswahl und Änderungen vorbehalten)



Viele Anbieter locken jedes Jahr Besucher auf den Coswiger Weihnachtsmarkt.

Kötitz

Zum 5. Mal wird zur Kötitzer Weihnacht in die Villa Teresa eingeladen. Am zweiten Adventswochenende können die Besucher nach Herzenslust schauen und stöbern und dabei so manch tolles Geschenk erstehen. Am Sonntag gibt es Jazzmusik und eine Weihnachtsbäckerei für die Jüngsten.

■ **4. und 5. Dezember,** 14 bis 19 Uhr.

Weinböhla

Während Händler und Handwerker ihre Stände öffnen, können die Besucher des Weihnachtsmarktes in Weinböhla zugleich die Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum besuchen. Hier dreht sich alles ums Klöppeln und um die Modellbahn.

Außerdem gibt es auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Am

zweiten Adventssonntag laden zahlreiche Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

■ **3. bis 5. Dezember** 14 bis 18 Uhr

Neben den Märkten in den großen Städten und Gemeinden finden auch in vielen kleinen Orten Märkte statt, die sehr reizvoll sind.

■ **Schloss Batzdorf:** Weihnachtsmarkt im Schloss mit historischem Handwerk; 10. bis 12. Dezember

■ **Sörnwitz:** Märchenhafter Weihnachtsmarkt mit Theaterauf-

FROHE WEIHNACHTEN!

bäder
fliesen
kamine
kaminöfen

löffler

Wildenhainer Str. 61
01558 Großenhain
Tel. 03522-51000
Fax 03522-510080

www.baeder-fliesen-kamine.de

*Weihnachtseinkauf
im Modehaus Haase*

* ganz entspannt bei Kaffee und Stollen
* wertvolle Geschenkgutscheine
* Geschenke mit Rückgaberecht

... in Ihrem Modehaus **Adventssamstage 9-16 Uhr geöffnet!**

Georg Haase ☎ (03 52 63) 32 60 • (0 35 25) 73 43 63
Frauenhain und in Riesa www.modehaus-haase.de

seit 1898

Hotel Ross

★★★★★

Großenhainer Str. 9, 01662 Meißen
☎ (0 35 21) 75 10

Es ist wieder soweit! Unsere beliebten

KELLERWOCHEN
vom 12. 11.–22. 12. 2010
und 17. 01.–31. 03. 2011

Wir servieren Ihnen bei Kerzenschein
in unserem Weinkeller „Rosschänke“
alle Speisen zum Preis von 5,- €

* Salatteller mit gegrillten Putenbruststreifen
* hausgemachte Eisbeinsülze mit Remoulade & Röstkartoffeln
* Kutschersteak mit Röstzwiebeln auf Bauernbrot
* Schnitzel vom Schwein mit Pommes
* Gebratenes Seelachsfilet mit glasierten Möhren und Kartoffelbrei
* Moritzburger Kotelett (2 Käßlerkoteletts in Kartoffelpufferteig gebacken mit Gewürzgerne)

Unsere besondere Empfehlung:
Großes Kalbshaxen-Essen
ab 4 Personen pro Person 10,50 €

Gern erhalten Sie auch
Geschenkgutscheine ab 10,- €.
Unser Angebot gilt auch
für Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern!
Wir bitten um telefonische Reservierung
Ihr Team Hotel Ross Meißen

ICS Reisedienst Voigt Ltd.
Im Auftrag von Junior Reisen Dohna

„Mit uns verbringen Sie schöne Tage!“

Urlaubsreisen 2010 Alle Fahrten werden von Unternehmen aus der Region durchgeführt!

29.12. 5 Tage Österreich, Silvesterfahrt - Restplätze - **419,- €**
Ganzjährig Kurreisen nach Ihren Wünschen mit Kleinbus ab 4 Pers. auf Anfr. möglich!!!

**Buchungen für Urlaubsreisen bis 3 Wochen vor Reisebeginn
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen bei allen Fahrten!!!**

Achtung, Ab Januar 2011 neues Büro in Meißen, Neugasse 24!

WWW.REISEDIENST-CLAUS-VOIGT.DREIPAGE2.DE
voigt-kleinbusreisen@web.de

Büro Meißen
Neugasse 12
☎ 03521/413741

Di. 9-13 Uhr
Do./Fr. 13-18 Uhr

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!

Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen

• Erstellung von Gutachten • Innendämmung
• Schimmel-Sanierung **GAFIX** • Bauthermografie

Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung

Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de

www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Konzerte zum Jahreswechsel

Wenn in den Adventswochen die Tage immer kürzer werden, Kerzen- und Glühweinduft die Häuser und Städte durchfluten, die Weihnachtsmärkte ihre Pforten öffnen, dann ist es wieder soweit und die Menschen strömen voller Vorfreude in Konzertsäle und Theater.

Radebeul

Seit Jahren laden die Solisten und Musiker der Landesbühnen Sachsen aus Radebeul in den festlich geschmückten Marmorsaal des Dresdner Zwingers (neben dem Nymphenbad) zu den beliebten Weihnachtskonzerten ein. Vier verschiedene Konzertprogramme stehen dabei dem Besucher zur Auswahl.

Adventszeit ist Theater- und Märchenzeit zugleich. In diesem Winter sind die Landesbühnen Sachsen aus Radebeul wieder mit zahlreichen Inszenierungen für Familien unterwegs: Ob Petterson und Findus, die drei kleinen Schweinchen oder Hänsel und Gretel - auf der Bühne gibt es so manche Überraschung.

Heitere oder auch besinnliche Stunden mit großen Gefühlen bieten die unterschiedlichsten Schauspiel-, Opern-, Operetten- und Ballettabende.

Vormerken sollte man sich auf

jeden Fall die Konzerte zum Jahresausklang. Die 9. Sinfonie mit Schillers Ode „An die Freude“ von Ludwig van Beethoven wird am 29. und 30. Dezember, jeweils 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Dresden-Plauen und am 31. Dezember, 19 Uhr, in der Lutherkirche Radebeul zum musikalischen Schluss- und Höhepunkt des Jahres.

www.dresden-theater.de

Meißen

Unter dem Motto „Aus den Ohren - aus dem Sinn?“ bietet das Orchester der Landesbühnen Sachsen zum Neujahrskonzert im Theater Meißen die schönsten Operettenmelodien von Jacques Offenbach, Robert Stolz, Paul Lincke, Leo Fall, Emmerich Kálmán und auch von zu unrecht vergessenen Operettenkomponisten. Gern gehörte und selten gespielte Duette sowie berühmte Arien werden für einen beschwingten Start ins neue Jahr sorgen. Der Bass Michael König wird mit gewohnt charmanter Art das Konzert moderieren und natürlich auch singen. Somit haben alle Besucher die keine Karten für die Silvesterkonzerte bekommen haben die große Möglichkeit, großartige Kultur im noch so jungen Jahr 2011 zu genießen. www.theater-meissen.de



Zum Neujahrskonzert spielt die Neue Elbland Philharmonie in Großenhain und Riesa. Foto: PR

Großenhain

Im Kulturzentrum Großenhain folgt zum Jahresende ein Highlight auf das andere. So können sich unter anderem die Besucher am Sonntag, dem 26. Dezember, ab 17 Uhr, auf „Die Zauberflöte“ freuen.

Die deutsche Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart wird von den Landesbühnen Sachsen aufgeführt.

„Prosit Neujahr!“ heißt es zum Neujahrskonzert am 1. Januar um 15 Uhr, wenn die Neue Elbland Philharmonie aufspielt. Sie bringt Ausschnitte aus berühmten Operetten und Melodien von Johann Strauß zu Gehör.

Für Generationen von Musikliebhabern waren und sind diese Klänge die einzig passende Begrüßung für ein neues Jahr. Das ist kein Wunder, denn diese Musik klingt bei jedem Anlass so frisch und spritzig, als sei sie in Sektlau-

ne komponiert worden. www.kulturzentrum-grossenhain.de

Riesa

Auch die Riesaer können die Klänge der Neuen Elbland Philharmonie genießen. In der Stadthalle Stern heißt es am Neujahrstag um 19 Uhr „Prosit Neujahr!“ wenn die Strauß-Melodien erklingen.

www.erdgasarena.de

DAS GAB ES NOCH NIE!

Wenn's schneit, bekommen Sie alle Möbel geschenkt!

Wenn es an Heilig Abend am 24.12.2010 um 12 Uhr schneit, erhalten wir Ihnen den kompletten Kaufpreis aller Möbel und Küchen, die Sie am 4., 5. und 6.12.2010 bei Möbel Hülbusch gekauft haben.

Versprochen!

Und so geht's: Sie kaufen und bezahlen Ihre Möbel wie gewohnt großartig bei Möbel Hülbusch. Schneit es am 24.12.2010, erhalten Sie den gesamten Kaufbetrag rückwirkend erstattet.

Samstag

4.12.

9 - 16 Uhr

Montag

6.12.

10 - 19 Uhr

Sonntag

5.12.

13 - 17 Uhr
verkaufsoffen
Möbel Hülbusch

1 Tasse
Glühwein



1 Bockwurst



je nur
0,50 €

* Schneefall wird registriert am Flughafen Dresden. Gilt nur für Möbel-Neuaufträge ab 200 € Einkaufswert. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar. Gilt nicht für Finanzierungsangebote. Unbedingt Kaufvertrag vorlegen. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihr Küchentraum wird wahr!

effekt. Jahreszins
0,00%
FINANZIERUNG
36 MONATE LAUFZEIT

Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem durchschnittlichen Sollzins von 0,00%, Bonifat vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank. Die Angaben stellen zugleich das ZTV (Angebot gemäß § 1a Abs. 3 MiFiG) dar. Als erstes Einkaufswert von 1000,- €, bei 20% Anzahlung. Nur gültig bis zum 08.12.2010!

Über 10.000 m² Ausstellungsfläche

Der neue **hülbusch**
SCHÖNES WOHNEN

Alles noch vor
Weihnachten lieferbar

Ehrlichtweg 3-9 · 01689 Weinböhla

Telefon 035243/3380

E-Mail: info@huelbusch.com

www.huelbusch.com